

Basler Verkehrs-Betriebe Geschäftsbericht 2023



In Kürze

Für eine Wirtschafts- und Kulturstadt wie Basel sind leistungsfähige öffentliche Verkehrsmittel unentbehrlich. Mit ihrem dichten Streckennetz und kurzen Taktfolgen fördert die BVB die Mobilität der Menschen in der Stadt sowie der näheren Agglomeration und verbindet Basel mit dem benachbarten Ausland. Die BVB hilft, den Strassenverkehr zu entlasten und trägt damit zu einer hohen Lebensqualität und zur Schonung der Umwelt bei.



Beförderungsleistung
(in Mio. Personenkilometern)

266,06

2023

246,76

2022



Beförderte Personen
(in Mio. Einsteiger*innen)

114,96

2023

106,19

2022



Kurskilometer
(in Mio. km)

13,22

2023

13,01

2022



Pünktlichkeit
(in Prozent der Abfahrten)

80,3

2023

82,3

2022



Mitarbeiter*innen
(Stand: 31.12.2023)

1 348

Personen

1 231,2

Vollzeitstellen (FTE)



Unternehmenserfolg
(in CHF)

3 203 807

2023

20 493 543

2022



**Energieverbrauch
Rollmaterial**
(in kWh, 2023)

54 285 000

Gesamtenergieverbrauch

33 995 000

(62,6%)

Erneuerbare Energien



CO₂-Fussabdruck
(CO₂-Äquivalente, 2023)

14 500

Gesamt in Tonnen

55

in Gramm pro
Personenkilometer

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt von verschiedenen Herausforderungen, aber auch neuen Meilensteinen. Im Frühjahr entschied der Grosse Rat, aus Preisgründen auf das Optionslos zu verzichten, mit dem wir die Beschaffung von 23 Flexity-Tramzügen geplant hatten. Wir begrüssen diesen Entscheid, da wir so in eine neue Trambeschaffung starten konnten, auch wenn die neuen Trams nun etwas später in Basel eintreffen werden.

Mitte des Jahres meldete die SBB, dass die Margarethenbrücke aus Sicherheitsgründen für unbestimmte Zeit für den Tramverkehr gesperrt werden muss. Das westliche Gundeldingerquartier sowie Binningen waren rund neun Monate nicht mehr mit zwei Tramlinien zu erreichen. Dennoch blieben uns im vergangenen Jahr viele Fahrgäste treu – wir konnten sogar weitere hinzugewinnen. Für diese Wertschätzung und das Vertrauen bedanke ich mich im Namen der BVB herzlich bei allen Fahrgästen.

Die Nachwirkungen der Coronapandemie sind jedoch weiterhin zu spüren. So sind die Fahrgastzahlen im Vergleich zum Vorjahr zwar erneut gestiegen, haben aber das Vor-Corona-Niveau noch nicht erreicht. Ausserdem wirkten sich die Folgen des Krieges in der Ukraine auf unsere Energiekosten aus. Die starke Teuerung im Energiebereich führte zu markanten Mehrkosten von rund 23 Mio. Franken, die im Budget 2023 noch nicht berücksichtigt werden konnten. Der Grosse Rat hat den entsprechenden Nachtragskredit zur Erhöhung des Globalbudget öV letztlich deutlich genehmigt. Wir deuten dies als Zeichen dafür, dass Basel auch in Zukunft einen attraktiven und modernen öV möchte, wofür wir uns weiterhin einsetzen.

So ist es uns im vergangenen Jahr geglückt, einen wichtigen Schritt beim Bussystem 2027 zu machen. 65 E-Busse konnten in Betrieb genommen werden, womit nun die Hälfte unserer Busflotte elektrisch ist. Dank diesem Meilenstein sind wir auf Kurs, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen, so dass im Kanton Basel-Stadt ab 2027 der gesamte öV mit 100 Prozent erneuerbarer Energie betrieben werden kann. Schon jetzt sind unsere Fahrgäste umweltfreundlich und leise unterwegs – und erleben in den neuen E-Bussen einen höheren Fahrkomfort. Ich bin zuversichtlich, dass sich unsere Fahrgastzahlen dank solcher Innovationen und unseren Anstrengungen mittelfristig vollständig erholen und schaue entsprechend optimistisch in die Zukunft.

Als neuer Verwaltungsratspräsident freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit BVB-Direktor Bruno Stehrenberger und der ganzen Geschäftsleitung. Es ist schön, am bestmöglichen öV-Angebot mitwirken zu dürfen. Erst wenn unsere Fahrgäste den öV störungsfrei nutzen können und vollumfänglich zufrieden sind, sind wir es auch.

Thomas Schneider
Verwaltungsratspräsident BVB

Editorial	1
Interview mit Thomas Schneider und Bruno Stehrenberger	2
Jahresrückblick	6
Verwaltungsrat	8
Geschäftsleitung	9
Mitarbeiter*innen	10
Rollmaterialbestand	11
Linienstatistik	12
Finanzen	14
Corporate Governance	17
Jahresrechnung	20
Kennzahlen im Fünfjahresvergleich	44

Herausgeberin
Basler Verkehrs-Betriebe
Unternehmenskommunikation
Claragraben 55
CH-4005 Basel
T: +41 61 685 12 12
info@bvb.ch

Konzept und Gestaltung
eyeloveyou GmbH, Basel

Text
Unternehmenskommunikation
BVB, Basel

Fotografie
Bettina Matthiessen, matthiessen
fotografie, Weil am Rhein;
Unternehmenskommunikation,
BVB, Basel; Claudia Link,
Claudia Link Photodesign, Oberwil BL;
Matthias Willi, Basel

Unvorhergesehenes agil meistern

Verwaltungsratspräsident Thomas Schneider und BVB-Direktor Bruno Stehrenberger blicken auf ein anspruchsvolles Geschäftsjahr mit vielen Herausforderungen zurück. Unvorhergesehene Ereignisse wie die Sperrung der Margarethenbrücke oder Schwierigkeiten bei der Planung des Fahrdienstpersonals schmälern ihre Begeisterung für den öffentlichen Verkehr in keiner Weise.

Thomas Schneider, mit welchen Worten würden Sie das Jahr 2023 aus BVB-Sicht beschreiben?

Thomas Schneider: Unvorhergesehenes, Agilität und gemeistert. Denn es gab viele Ereignisse, die wir nicht vorhersehen konnten. Zum Beispiel die Sperrung der Margarethenbrücke, als plötzlich Umleitungen nötig wurden. Diese und andere Herausforderungen haben wir dank unserer Agilität gut gemeistert.

Bruno Stehrenberger, welche drei Worte fassen das vorgegangene Jahr aus Ihrer Sicht zusammen?

Bruno Stehrenberger: Herausfordernd, elektrifizierend und schön. Auf der einen Seite hatten wir einmal mehr viele Herausforderungen mit Nachwehen aus der Coronapandemie, die wir leider immer noch spüren. Es ist uns aber auch ein weiterer grosser Schritt bei der Elektrifizierung geglückt: Die Hälfte unserer Busflotte ist nun elektrisch. Hierauf erhielten wir viele positive Reaktionen von unseren Fahrgästen und Mitarbeiter*innen. Unter dem Strich war es also ein spannendes und schönes Jahr – mit vielen Höhen und Tiefen, wie sie bei einem Verkehrsunternehmen nun mal vorkommen.



Die Umstellung zum Bussystem 2027 konnte planmässig weitergeführt werden. Das ist ein grosser Erfolg.

Bruno Stehrenberger: Darauf dürfen wir stolz sein. Wer heute in der Stadt unterwegs ist, kann die E-Busse sehen, aber man hört sie weniger – und sie bieten einen hohen Fahrkomfort. Ausserdem sind wir bei der Planung für den Neubau der Garage Rank so weit gekommen, dass wir das Baugesuch einreichen konnten. Mit 144 Ladepunkten für die batteriebetriebenen E-Busse auf vier Stockwerken wird dieses Bauwerk europaweit einzigartig sein.



Bei den Trams hat der Grosse Rat im Frühling 2023 entschieden, auf die ursprünglich geplante Beschaffung von 23 Flexity-Tramzügen über ein Optionslos zu verzichten. Dies, nachdem der Hersteller Alstom (ehemals Bombardier) entgegen den im Werkliefervertrag festgelegten Preisen eine deutlich höhere Preisforderung gestellt hatte. Wie blicken Sie auf diesen Entscheid zurück?

Thomas Schneider: Grundsätzlich ist es zwar ein Vorteil, da man verschiedene Anforderungen nun nochmals überdenken und analysieren konnte. Aber in der Summe war es unschön, dass man sich zuerst eine Option verschafft hatte und diese dann nicht ausüben konnte. Das war so nicht vorgesehen. Es bietet sich jedoch auch die Gelegenheit, in der Ausschreibung klare Akzente zu setzen sowie gewisse Themen stärker zu berücksichtigen.

Bruno Stehrenberger: Aus Sicht unserer Fahrgäste ist es natürlich nicht optimal, dass es nun länger dauert, bis neue Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Schliesslich müssen unsere Altfahrzeuge nun rund zwei Jahre länger in Betrieb bleiben. Das wirkt sich auf den Komfort für die Fahrgäste, aber auch auf die Flexibilität unserer Fahrzeugflotte aus. Denn wir wollten auch neue, zusätzliche Fahrzeuge beschaffen, um möglichst bald betrieblich flexibler zu sein. Aber unter dem Strich ist der Entscheid des Grossen Rates absolut nachvollziehbar. Und dieser Schritt ist sicher besser als ein fauler Kompromiss.

Ende April ging der Testbetrieb des Ridepooling-Angebots MOBILISK planmässig zu Ende. Dieses Angebot wurde aber bis jetzt nicht vom Kanton bestellt und wird deshalb nicht Realität. Wie sehr schmerzt das?

Thomas Schneider: Beim Ridepooling handelt es sich aus meiner Sicht um ein Personenbeförderungssystem mit Zukunftspotential. Wir konnten dies in der Praxis testen und wichtige Erfahrungen sammeln. Das wird uns wiederum bei der Lancierung von anderen, künftigen Projekten helfen. Natürlich geschieht dies immer zusammen mit dem Kanton als Besteller, der hier darüber zu entscheiden hat.

Bruno Stehrenberger: Dass vorerst auf das MOBILISK-Angebot verzichtet wird, können wir verschmerzen. Viel wichtiger ist, dass es nachweislich gut funktionieren würde. Und das Angebot kam grundsätzlich gut an. Wir hätten MOBILISK zwar gerne angeboten. Es ist jedoch verständlich, dass sich der Kanton als Besteller unserer Leistungen auf ein neues, ausgebautes Nachtangebot fokussiert. Im Linienverkehr bedeutet das seit dem Fahrplanwechsel einen Fortschritt.

Im Jahr 2021 formulierte die BVB im Rahmen ihrer neuen Strategie den Satz «Mehr als Tram und Bus». Bis jetzt ist aber nicht viel mehr als Tram und Bus zu sehen. Wie sehen Sie den Umsetzungsstand der Strategie?

Bruno Stehrenberger: Einerseits muss man sagen: Gewisse Entwicklungen – wie zum Beispiel ein Ridepooling-System – brauchen auch einfach Zeit. Mit MOBILISK haben wir aber klar gezeigt, dass wir mehr können als Linienverkehr. Andererseits gäbe es zwar weitere Projekte mit Zukunftspotential, aber wir können nur einen Schritt nach dem anderen machen. Denn unser Kerngeschäft ist es nach wie vor, unsere Fahrgäste sicher, pünktlich und bequem von A nach B zu bringen. Diesen Auftrag wollen und müssen wir weiterhin erfüllen. Wir dürfen uns nicht zu sehr verzetteln.

Thomas Schneider: Ich kann hier nur zustimmen: Unsere Hauptaufgabe ist es, den öffentlichen Verkehr zu gewährleisten. Hierauf müssen wir fokussieren und dafür den grössten Teil unserer Ressourcen einsetzen. Das sieht man im Rückblick

auf ein anspruchsvolles Jahr deutlich: Verschiedene Entwicklungen konnten wir nicht vorhersehen oder waren fremdbestimmt. Wir mussten agil und schnell reagieren...

...wie beispielsweise bei der Margarethenbrücke, welche die SBB im Sommer von heute auf morgen aus Sicherheitsgründen für den Tramverkehr sperrte. Damit waren das westliche Gundeldingerquartier und Binningen von einem Tag auf den anderen nicht mehr mit dem Tram über diese Brücke zu erreichen. Wie haben Sie das erlebt?

Bruno Stehrenberger: Operativ haben wir das extrem gut gemanagt. Seit dem ersten Tag der Sperrung konnten wir sämtliche betroffenen Tram-Haltestellen weiterhin bedienen. Gleichzeitig war und ist diese Sperrung sehr schmerzhaft. Schliesslich kämpfen wir immer noch mit den Nachwehen der Coronapandemie. Wir spürten, dass die Fahrgäste zurückkommen und eine Art Normalisierung stattfindet. Und dann wird dir quasi einfach der Stecker gezogen. Das war sehr unschön. Und für mich war es auch unverständlich, dass so etwas in diesem Ausmass in Basel passieren kann.

Thomas Schneider: Als betroffener Fahrgast konnte ich plötzlich nicht mehr mit dem Tram direkt zum Bahnhofeingang Gundeldingen fahren. Doch grundsätzlich haben wir als BVB sehr gut reagiert. Die Sperrung der Margarethenbrücke hat uns aber auch gezeigt, wie wichtig es ist, über ein gut ausgebautes und variables Tramnetz zu verfügen. Mit der heutigen Verkehrsdichte sind genügend Ausweich-, bzw. Abzweigmöglichkeiten entscheidend für einen guten öV. Wir haben hier noch Verbesserungspotential, dafür sind aber in erster Linie politische Entscheide nötig.

Apropos Infrastruktur: Diese muss regelmässig gewartet und erneuert werden, damit unsere Trams und Busse sicher und pünktlich auf dem BVB-Netz unterwegs sein können. Wie zufrieden sind Sie mit den entsprechenden Projekten des vergangenen Jahres?

Bruno Stehrenberger: Wir konnten sämtliche geplanten Erhaltungsmassnahmen durchführen. Das ist das Wichtigste. Denn wer eine funktionierende Infrastruktur möchte, muss diese gewissenhaft pflegen. Es ist uns jedoch bewusst, dass

jede Baumassnahme Auswirkungen wie Lärm, Staub und Veränderungen im Fahrgastbetrieb zur Folge hat. Das ist für viele Fahrgäste sowie für die direktbetroffenen Anwohner*innen natürlich ärgerlich. Trotzdem ist es wichtig, dass wir unsere Infrastruktur regelmässig erneuern. Sonst riskieren wir, in einen Rückstand zu geraten. Dann schieben wir die wichtigen Sanierungen und Erneuerungen wie eine Bugwelle vor uns her, die uns bremst oder sogar behindert.

Wie sehen Sie die Entwicklung der Fahrgastzahlen?

Thomas Schneider: Zum Glück sind wir nicht mehr so weit vom Niveau vor der Coronapandemie entfernt. Es wird wohl noch zwei bis drei Jahre dauern, bis wir diese Zahlen erreichen. Doch eigentlich hinkt der Vergleich ein wenig. Denn das Mobilitätsverhalten der Menschen verändert sich gleichzeitig stark. Wir nutzen heute viele verschiedene Mobilitätsformen, wie z.B. E-Bikes oder Miet-E-Trottinette. In der heutigen Arbeitswelt haben aber Entwicklungen wie flexible Arbeitszeiten oder Homeoffice einen hohen Stellenwert. Dies muss man bei der Entwicklung der Fahrgastzahlen ebenfalls berücksichtigen. Wir müssen uns darauf einstellen und mit neuen, modifizierten Angeboten und einem reibungslosen öV-Betrieb punkten, um mehr Fahrgäste zu gewinnen.

In der zweiten Jahreshälfte hat die Häufung verschiedener Umstände zu einem erhöhten Abwesenheitsstand im Fahrdienst geführt. Deshalb gab es auch Kursausfälle. Wie schwierig war diese Situation?

Bruno Stehrenberger: Mein öV-Herz blutet immer, wenn wir unsere Fahrgäste und unseren Besteller nicht mehr vollumfänglich zufriedenstellen können. Es tut extrem weh, wenn man nicht mehr in der Lage ist, das bestellte Angebot in der bestmöglichen Qualität zu produzieren. Wichtig war aber, dass wir aus unseren Analysen schnell die richtigen Schlüsse gezogen und Korrekturmassnahmen ergriffen haben. Einige davon brauchen jedoch noch Zeit, bis sie voll wirksam sind – zum Beispiel das Aufstocken unserer Ausbildungskapazitäten beim Fahrdienstpersonal.

Thomas Schneider: Ich möchte aber auch festhalten, dass fast jede Stadt in der Deutschschweiz mit solchen Problemen und Entwicklungen zu kämpfen hat. Seit der Coronapandemie hat

sich das Verständnis und das Verhalten der Menschen zu Krankheiten verändert. Gleichzeitig sind die Fahrdienst-Zuordnungen komplexer geworden. Wir haben also Verbesserungspotential bei der Planung der Fahrdienste. Doch hier bin ich zuversichtlich. Im Gegensatz zu anderen öV-Anbietern mussten wir keine Linien einstellen oder unser Angebot kürzen.

Ende letztes Jahr hat das Basler Bau- und Verkehrsdepartement das Vorhaben der BVB und des Tramclubs Basel genehmigt, die BVB-Oldtimer in eine Stiftung zu überführen. Wie wichtig ist eine solche Stiftung?

Bruno Stehrenberger: Das historische Erbe dieser Stadt, wozu auch unsere Oldtimer-Fahrzeuge gehören, muss für die Zukunft gesichert werden. Dies gelingt uns mit dieser Stiftung, ohne gleichzeitig unser Kerngeschäft zu tangieren. Denn der Unterhalt von 50-jährigen oder noch älteren Tramzügen gehört nun mal nicht zu unserem Kernauftrag. Deshalb sind wir als BVB froh, dass die Oldtimer-Fahrzeuge in diese Stiftung gehen – auch wenn wir hier weiterhin eine Hauptverantwortung tragen.

Thomas Schneider: Die Oldtimer-Fahrzeuge sind Kulturgut, welches gepflegt und erhalten werden soll. Dieses Erbe muss ins richtige Konstrukt überführt werden. Nur so kann man diese Fahrzeugflotte noch lange der Bevölkerung zur Verfügung stellen. Mir gefallen die Oldtimer sehr gut, ich habe sie ja in meiner Kindheit erlebt, was mich heute halt auch immer wieder an mein Alter erinnert... (lacht)

Zum Schluss: Was war Ihr persönliches Highlight im Jahr 2023?

Thomas Schneider: Ich komme ursprünglich nicht aus der öV-Branche. Was ich aber auch in diesem Jahr in meiner Tätigkeit eindrücklich miterleben durfte: Letztlich mündet für den Fahrgast alles – von der Fahrzeugtechnik über die Einteilung der Fahrdienste bis hin zu erneuerter Infrastruktur – in einen «Knopfdruck»: Der Bus oder das Tram kommt zur richtigen Zeit und bringt mich schnell und unkompliziert an meinen Ausstiegsort. Für diese Punktlandung müssen viele Zahnräder ineinandergreifen. Und ich bin glücklich, dass ich dieses Zusammenspiel der wichtigsten Komponenten nun kenne und

begreife. Das ist mein Highlight. Es macht einfach Spass, bei der BVB dabei zu sein.

Bruno Stehrenberger: Mich fasziniert immer wieder, wie wir bei der BVB in schwierigen Situationen zusammenhalten. Hier denke ich nicht nur an die Sperrung der Margarethenbrücke, als sämtliche Mitarbeiter*innen auf der Matte standen und ihr Bestes gaben, um eine gute Lösung für unsere Fahrgäste zu finden. Der Zusammenhalt ist auch bei anderen Projekten spürbar. Es ziehen wirklich alle am gleichen Strick – mit dem Ziel, unseren Fahrgästen das bestmögliche öV-Angebot in Basel und der Region zu bieten.

Jahresrückblick

Das Geschäftsjahr 2023 war wiederum facettenreich: Von der Inbetriebnahme neuer E-Busse über Brückensperrungen und Infrastrukturerneuerung bis hin zu einer neuen Stiftung für die Oldtimerfahrzeuge war alles dabei.



MOBILISK-Testbetrieb planmässig beendet

Ende April ging der Testbetrieb des Ridepooling-Angebots MOBILISK planmässig zu Ende. Es verkehrte jeweils in den Nächten am Wochenende als Ergänzung zum TNW Nachtnetz. Über 5 500 Fahrgäste haben das Angebot genutzt, mehr als die Hälfte aller Fahrten hat gepoolt stattgefunden. Die BVB zieht ein positives Fazit aus dem Test. Auch die Fahrgäste waren gemäss einer Fahrgastbefragung zufrieden mit MOBILISK. Mit dem neuen Nachtangebot seit dem Fahrplanwechsel 2023/2024 wird MOBILISK allerdings nicht mehr benötigt.



Neuausschreibung zur Trambeschaffung

Im März hat der Grosse Rat entschieden, auf die ursprünglich geplante Beschaffung von 23 Flexity-Trams über ein Optionslos zu verzichten. Dies, nachdem der Hersteller Alstom (ehemals Bombardier) entgegen den im Werkliefervertrag festgelegten Preisen eine deutlich höhere Preisforderung gestellt hatte. Mit dem Grossratsentscheid war der Weg frei für die Erarbeitung einer Neuausschreibung zur Beschaffung von 23 Trams. Die Ausschreibung wurde bis Ende Jahr weitgehend fertiggestellt.



Sperrung der Margarethenbrücke

Seit Ende Juni durfte die Margarethenbrücke von Trams und Lastwagen nicht mehr befahren werden. Die SBB als Eigentümerin der Brücke hatte die BVB mit sehr kurzem Vorlauf über diese Sicherheitsmassnahme informiert. Innerhalb weniger Stunden wurde deshalb ein Tramersatz mit Bussen organisiert, der auf der Linie 2 die gesamte zweite Jahreshälfte in Betrieb war. Grund für die Sperrung waren Mängel an der Brücke. Nachdem im April zunächst ein Kreuzungsverbot verfügt worden war, hatten später weitere Analysen das Befahrungsverbot nötig gemacht.



Inbetriebnahme von 38 E-Gelenkbussen

Ab Ende Juni wurden insgesamt 38 E-Gelenkbusse des Typs eCitaro G des Herstellers Daimler Truck angeliefert und ab September in Betrieb genommen. Bis Ende Jahr waren alle 38 E-Gelenkbusse im Fahrgastbetrieb. Sie ergänzen die 19 E-Normalbusse, die bereits Ende 2022 in Betrieb gegangen sind sowie 8 E-Doppelgelenkbusse, die Mitte Januar 2023 den Linienbetrieb aufgenommen haben. Die E-Gelenkbusse werden im Provisorium Messehalle 3 abgestellt und geladen, das im Oktober 2023 in Betrieb genommen wurde.



Kursausfälle in der zweiten Jahreshälfte

In der zweiten Jahreshälfte ist es tageweise zu personalbedingten Kursausfällen gekommen. Dabei konnten Fahrleistungen im Promillebereich nicht gefahren werden. Grund dafür war eine Kombination verschiedener Faktoren wie veränderte Planungsprämissen oder die Verschiebungen von Ausbildungen aufgrund von Lieferverzögerungen bei den neuen E-Gelenkbussen. Um die Situation zu verbessern, wurden verschiedene Massnahmen ergriffen, unter anderem wurde im Herbst die Ausbildungskapazität erhöht, um mehr Fahrpersonal zu gewinnen.



Neue Stiftung für die BVB-Oldtimer

Im Dezember hat das Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt das Vorhaben der BVB und des Tramclubs Basel genehmigt, die BVB-Oldtimer in eine Stiftung zu überführen. Damit sollen der Unterhalt und Betrieb der Oldtimerflotte langfristig gesichert und deren Finanzierung breiter abgestützt werden. Verantwortlich für die Oldtimerfahrten bleibt weiterhin die BVB. Auch das Knowhow im Unterhalt stellt sie sicher. Dank freiwilligen Helferinnen und Helfern des Tramclubs wird es aber breiter abgestützt.



Erfolgreiche Infrastrukturerneuerung

Auch 2023 hat die BVB die Infrastruktur erneuert, um weiterhin einen sicheren und zuverlässigen öV-Betrieb sicherzustellen: Es konnten drei grössere Baustellen termingerecht abgeschlossen werden. Zusätzlich wurden sieben Überbrückungsmassnahmen umgesetzt, damit die betroffenen Streckenabschnitte bis zur Realisierung von kantonal koordinierten Umgestaltungsprojekten weiterhin ohne Einschränkungen betrieben werden können. Insgesamt wurden dabei 2 094 Gleismeter, 15 Kreuzungen, 22 Weichen und 1 683 Meter Fahrleitung erneuert.

Verwaltungsrat

Stand ab 01.01.2024

Von links:
Manfred Gloor,
Widar von Arx,
Astrid Schnidrig,
Thomas Schneider,
Daniela Thurnherr,
Flavio Casanova,
Hanspeter Ryser

Zusammensetzung im
Berichtsjahr 2023:

Yvonne Hunkeler
(Präsidentin),
Thomas Schneider
(Vize-Präsident),
Flavio Casanova,
Manfred Gloor,
Hanspeter Ryser,
Daniela Thurnherr,
Widar von Arx



Präsident

Thomas Schneider

Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer,
Master of Science in Business
Administration, 1964
Mitglied seit 01.01.2022

Vertreter des Regierungsrats
Basel-Stadt

Unabhängiger Verwaltungsrat

Weitere Mandate

Mandate als Präsident:
Basellandschaftliche Kantonalbank,
Liestal

Vize-Präsident

Flavio Casanova

MSc ETH Bau-Ing., 1960
Mitglied seit 01.01.2022

Vertreter des Regierungsrats
Basel-Stadt

Inhaber F. Casanova GmbH,
Consulting + Management

VRA Finance & Controlling

VRA Personal & Compliance:
Vize-Präsident

Weitere Mandate

Mandate als Präsident:
Aarvia Bau AG, Aarvia Logistik AG
und Aarvia Baustoffe AG

Mandate als Mitglied:
Kantonsspital Baselland,
Holinger AG

Verbandstätigkeit:
Schweizerischer Ingenieur
und Architekten Verein (SIA),
Kommissionen 103 und 112

Mitglied

Manfred Gloor

Wagenführer, 1967
Mitglied seit 01.01.2018

Vertreter des Personals BVB (neutral
im VR)

Beisitzer Personalkommission BVB
(ohne Stimmrecht)

BVB-Angestellter

VRA Personal & Compliance

Mitglied

Hanspeter Ryser

Selbstständiger Landwirt, 1965
Mitglied seit 01.01.2010

Vertreter des Kantons
Basel-Landschaft

VRA Strategie & Politik:
Vize-Präsident

Weitere Mandate

Mandate als Präsident:
Gemeindepräsident Oberwil BL,

Bürgergemeindepräsident
Oberwil BL,

Wasserwerk Reinach BL
und Umgebung

Region Leimental plus

Mandate als Mitglied:
Vize-Präsident Verband Baselland-
schaftlicher Gemeinden (VBLG)

Mitglied

Astrid Schnidrig

1968
Mitglied seit 01.01.2024

Vertreterin des Regierungsrats
Basel-Stadt

CFO der BLS AG

VRA Finance & Controlling:
Präsidentin

VRA Personal & Compliance

Weitere Mandate:

BLS Immobilien AG

Mitglied

Daniela Thurnherr

Prof. Dr. iur., 1972
Mitglied seit 01.01.2014

Vertreterin des Regierungsrats
Basel-Stadt

Juristische Fakultät der Universität
Basel, Professorin

VRA Personal & Compliance:
Präsidentin

VRA Strategie & Politik

Weitere Mandate

Mandate als Präsidentin:
Ernst und Anna Landsberg-
Erinnerungsstiftung

Richterliche Tätigkeit:
Appellationsgericht des Kantons
Basel-Stadt (ordentliche Richterin),
Justizgericht des Kantons Aargau
(Ersatzrichterin)

Mitglied

Widar von Arx

Prof. Dr. oec., 1977
Mitglied seit 01.01.2018

Vertreter des Regierungsrats
Basel-Stadt

Hochschule Luzern
(Fachhochschule), Professor

Leiter Competence Center Mobilität
an der Hochschule Luzern

VRA Finance & Controlling:
Vize-Präsident

VRA Strategie & Politik: Präsident

Weitere Mandate

Mandate als Präsident:
Lorempira GmbH

Mandate als Mitglied:
Mitglied der Jury «Prix Litra»,
Akademisches Mitglied Forschungs-
beirat SBB Forschungsfonds



Yvonne Hunkeler

Verwaltungsrats-Präsidentin

2018–2023

Yvonne Hunkeler ist am 09.02.2024
verstorben. Der Verwaltungsrat und
die Geschäftsleitung danken ihr für
ihren Einsatz bei der BVB und sind in
Gedanken bei ihren Angehörigen.

Geschäftsleitung

Von links:

Marco Fuster,
Milan Sedlacek,
Alexander Klett,
Bruno Stehrenberger,
Ramon Oppikofer,
Susanne Bolliger Crocoll,
Daniel Mangani



Direktor

Bruno Stehrenberger

Kaufmann KFS, 1966
Direktor seit 12.07.2019
Mitglied der Geschäftsleitung
seit 01.09.2016

Vize-Direktor/Leiter Infrastruktur

Ramon Oppikofer

Dipl. Bauingenieur HTL/
NDS Wirtschaftsingenieur FH, 1971
Mitglied der Geschäftsleitung
seit 01.10.2018

Leiterin Personal

Susanne Bolliger Crocoll

Dipl. Kauffrau, dipl. Personal-
fachfrau, Master HRM, 1963
Mitglied der Geschäftsleitung
seit 01.09.2017

Leiter Unternehmensstab

Marco Fuster

Volkswirt (lic. rer. pol.)
SKU Executive Management
Programm (CAS-HSG), 1975
Mitglied der Geschäftsleitung
seit 23.10.2023

Leiter Technik

Alexander Klett

Dipl. Ingenieur (FH), MBA, 1969
Mitglied der Geschäftsleitung
seit 01.10.2019

Leiter Finanzen

Daniel Mangani

Eidg. Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen,
Controller SIB, 1969
Mitglied der Geschäftsleitung
seit 03.09.2019

Leiter Verkehr

Milan Sedlacek

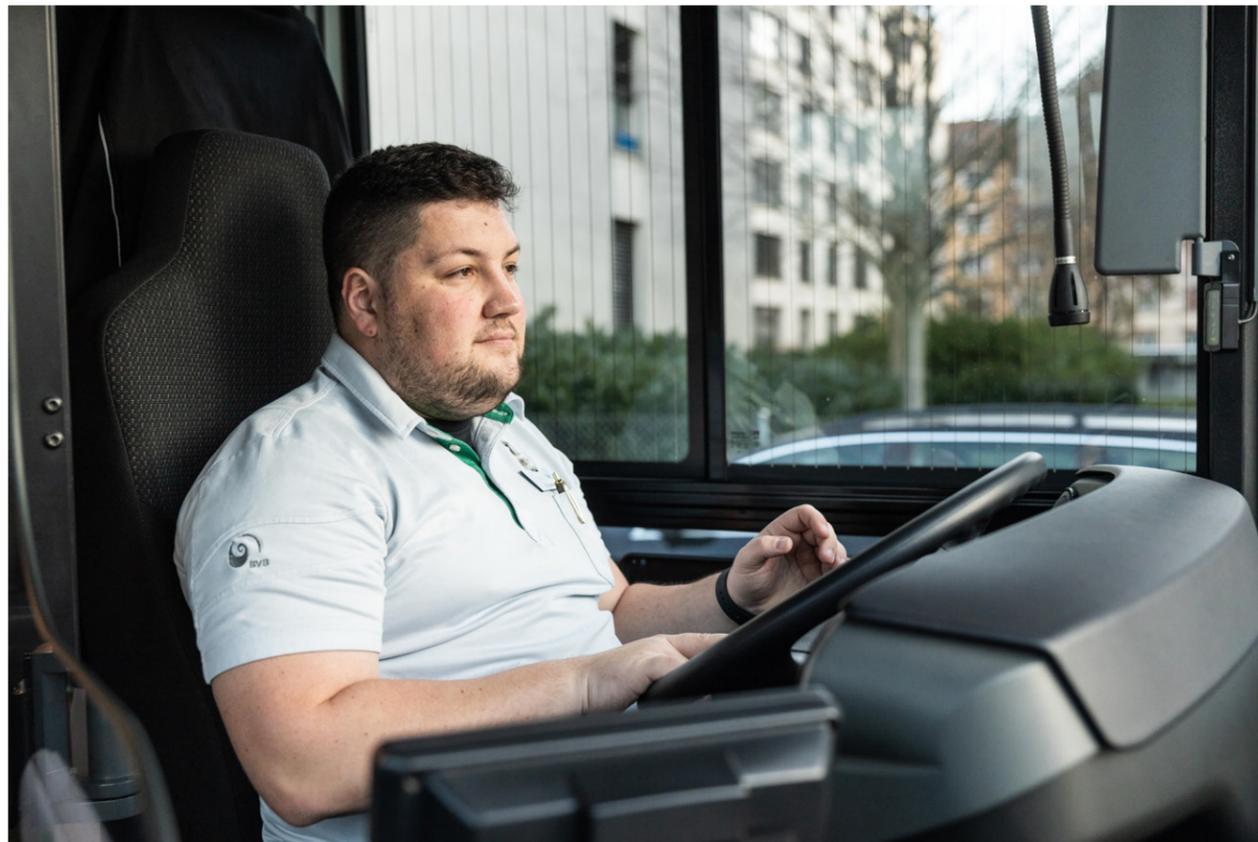
Dipl. Techniker HF, Betriebstechnik
Excellence in General Management
DAS HSG, 1983
Mitglied der Geschäftsleitung
seit 01.05.2018

Mitarbeiter*innen

Personalbestand

Stand: 31.12.2023

Personen	1 348
Vollzeitstellen FTE	1 231,2
Männer	1 142
Männer in %	84,7
Frauen	206
Frauen in %	15,3
Frauenanteil im Verwaltungsrat	28,6
Frauenanteil in der Geschäftsleitung	14,3
Frauenanteil Führungs- und Fachkader	22,8
Lernende, Praktikant*innen	26
Fluktuation insgesamt in %	7,4
Austritte	5,3
Pensionierungen	2,1
Durchschnittsalter	48,1
Berufsunfälle (Anzahl pro 100 FTE)	4,6
Krankheits- und unfallbedingte Absenzen (in Tagen pro FTE)	23,0



Rollmaterial

Tram und Bus

Stand: 31.12.2023

Flexitys lang		44
Flexitys kurz		17
Combinos		28
Cornichons		26
Anhängerwagen		22
Kleinbusse	Diesel	8
	Total	8
Normalbusse	Diesel	0
	Gas	0
	Elektro	19
	Total	19
Gelenkbusse	Diesel	55
	Gas	0
	Elektro	39
	Total	94
Doppelgelenkbusse	Elektro	8
	Total	8
Oldtimertrams		20
Oldtimerbusse		1
Fahrzeuge	Total	287



Linienstatistik

Linie Fahrweg

Linienlänge²
in km

Kurskilometer
in Mio. km

TRAM

	2022	2023		2022	2023	
1 Dreirosenbrücke – Badischer Bahnhof	7,31	7,20		0,50	0,61	
2 Binningen Kronenplatz – Fondation Beyeler	9,26	9,27		0,62	0,61	
3 Birsfelden Hard – Gare de Saint-Louis	9,58	9,58		0,79	0,79	
6 Allschwil Dorf – Riehen Grenze	12,58	12,52		1,20	1,27	
8 Neuweilerstrasse – Weil am Rhein Bahnhof/Zentrum	10,23	10,09		0,92	0,95	
14 Pratteln Schloßstrasse – Dreirosenbrücke	12,81	12,61		1,25	1,36	
15 Bruderholz – Messeplatz	5,39	5,38		0,56	0,50	
16 Bruderholz – Schiffflände	5,48	5,35		0,58	0,53	
21 Bahnhof St. Johann – Badischer Bahnhof	3,50	3,41		0,03	0,03	
N6 Barfüsserplatz – Riehen Grenze	6,80	6,80		0,01	0,00	
N14 Pratteln Schloßstrasse – Barfüsserplatz	10,66	10,47		0,01	0,01	
Total	93,60	92,68		6,47	6,68	

BUS

30 Bahnhof SBB – Badischer Bahnhof	4,48	4,48		0,49	0,52	
31 Bachgraben – Otto Wenk-Platz	7,59	7,90		0,30	0,34	
32 Rotengraben – Chrischonaklinik	6,52	6,54		0,33	0,32	
33 Schönenbuch Dorf – Schiffflände	9,45	9,39		0,52	0,54	
34 Bottmingen Schloss – Riehen Bahnhof	12,51	12,52		1,15	1,15	
35 Inzlingen Zoll – Habermatten	5,62	5,62		0,10	0,10	
36 Kleinhüningen – Schiffflände	15,78	15,78		1,52	1,56	
38¹ Bachgraben – Wyhlen Siedlung	13,52	13,25		0,56	0,56	
42 Bahnhof SBB – Bettingen Dorf	9,86	9,82		0,10	0,11	
45 Chrischonaweg – Habermatten	5,94	5,94		0,11	0,11	
46 Kleinhüningen – Muttenz Bahnhof	8,00	7,96		0,22	0,22	
48 Bahnhof SBB – Bachgraben	5,77	5,81		0,20	0,21	
50 Bahnhof SBB – EuroAirport	8,48	8,44		0,92	0,81	
N20 Theater – Studio Basel	6,73	6,71		0,00	0,00	
N21 Theater – Dreiländereck	9,45	9,45		0,01	0,01	
N22 Theater – Bettingen Dorf	9,39	9,37		0,01	0,00	
Total	139,09	138,95		6,54	6,55	

Total 232,69 231,63

Total 13,01 13,22

GESAMT

Linie

Einsteiger*innen
in Mio.

Personenkilometer
in Mio. km

TRAM

	2022	2023		2022	2023	
1	7,31	9,60		14,20	18,26	
2	7,51	7,15		13,56	12,02	
3	8,25	8,93		14,93	16,28	
6	13,07	13,73		33,04	34,39	
8	15,73	17,80		31,62	35,66	
14	11,81	12,13		31,82	31,96	
15	4,28	4,30		7,56	7,39	
16	4,87	4,76		6,66	7,37	
21	0,15	0,20		0,20	0,26	
N6	0,02	0,02		0,05	0,05	
N14	0,02	0,02		0,08	0,08	
Total	73,02	78,64		153,71	163,73	

BUS

30	5,39	6,15		10,13	11,58	
31	1,30	1,31		2,69	2,56	
32	0,55	0,59		1,19	1,23	
33	1,67	1,71		4,20	4,13	
34	6,34	7,16		16,46	18,96	
35	0,14	0,14		0,27	0,25	
36	9,53	10,42		25,63	28,59	
38¹	2,57	2,73		6,84	7,55	
42	0,22	0,24		0,88	0,97	
45	0,13	0,12		0,23	0,21	
46¹	0,53	0,65		1,26	1,67	
48	0,98	1,12		3,19	3,50	
50	3,81	3,98		19,99	21,08	
N20	0,00	0,00		0,01	0,01	
N21	0,01	0,01		0,04	0,05	
N22	0,00	0,00		0,02	0,02	
Total	33,17	36,32		93,05	102,33	

Total 106,19 114,96

Total 246,76 266,06

GESAMT

¹ Die Linie 38 wird in Betriebsgemeinschaft mit der SüdbadenBus GmbH (SBG) geführt. Der Beitrag der SBG ist in der Statistik enthalten.

² Die angegebenen Linienlängen stellen eine typische Länge der Linie dar. Hierbei werden nicht alle möglichen Varianten berücksichtigt. Ab 2023 beruhen die ausgewiesenen Linienlängen auf der neuen Planungssoftware IVU. Hierbei fließen unproduktive Schleifenfahrten neu nicht mehr in die Berechnung der Linienlängen ein. Darüber hinaus gab es eine umfassende Bereinigung und Aktualisierung der zugrundeliegenden Strecken.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Jahresrechnung 2023 der BVB schliesst mit einem Gewinn von 3,2 Mio. CHF ab. Das positive Ergebnis ist zur Hauptsache auf höhere Verkehrs- und Nebenerträge zurückzuführen. Der positive Trend bei den Einsteiger- und Personenkilometerzahlen setzt sich fort, bleibt aber weiterhin unter dem «Referenzjahr» 2019.

Im Berichtsjahr stiegen die Zahlen der Einsteiger*innen und Personenkilometer gegenüber dem Vorjahr an, allerdings entsprachen sie noch nicht dem Vor-Corona-Niveau. Die Entwicklung der Jahres- und Monatsabos im TNW hinkte der Entwicklung der Bartarife hinterher, was die gesamten TNW-Erlöse belastete.

Im TNW erholten sich die BVB-Einsteiger*innenzahlen (113,5 Mio./+8,7 Prozent) sowie die BVB-Personenkilometer (260,4 Mio./+8,2 Prozent) gegenüber dem Vorjahr stark. Im Vergleich zum «Referenzjahr 2019» lagen die BVB-Einsteiger*innenzahlen (–12,7 Mio./–10,0 Prozent) und BVB-Personenkilometer (–28,0 Mio./–9,7 Prozent) aber weiterhin weit darunter.

Die Monats- und Jahresabozahlen haben sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Sie lagen aber weiterhin unter dem «Referenzjahr 2019». Gegenüber dem Vorjahr betrug der Effekt +6,4 Mio. CHF, was einem Plus von 4,5 Prozent entspricht. Es zeigte sich, dass sich der Trend von ehemaligen Abokund*innen zu Einzelbilletten fortsetzt, weshalb die Bartarife stärker zugelegt haben als die Abos.

Der Verkauf des TNW-Sortiments lag im Berichtsjahr bei insgesamt 227,2 Mio. CHF und damit 6,1 Prozent über dem Vorjahr. Gegenüber dem «Referenzjahr 2019» entspricht dies einem Minus von 17,9 Mio. CHF bzw. 7,3 Prozent.

Die Einnahmen aus dem Direkten Verkehr (DV) und den Generalabonnements (GA) haben sich deutlich besser erholt. Die Zunahme (netto) von 12,9 Prozent auf 11,5 Mio. CHF spiegelt die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in der Schweiz. Aufgrund der gestiegenen Gesamteinnahmen des TNW ergaben sich für die BVB im Vergleich zum Vorjahr mit 100,9 Mio. CHF um 6,8 Mio. CHF höhere Einnahmen aus dem TNW. Die gesamten Verkehrserlöse erreichten 114,2 Mio. CHF und waren gegenüber dem Vorjahr um 8,4 Mio. CHF höher.

Die Dienstleistungs- und übrigen Erlöse waren um 4,2 Mio. CHF höher als im Vorjahr. Wesentlicher Grund dafür war die Verrechnung der Kosten an die SBB aufgrund der Sperrung Margarethenbrücke (+1,9 Mio. CHF) und der höheren Erlöse aus der Mitbenützungentschädigung mit der BLT (+0,9 Mio. CHF). Aus Werbung (+0,6 Mio. CHF) sowie Versicherungsleistungen (+0,3 Mio. CHF) konnten weitere Erlöse generiert werden.

Die Abgeltungen haben um 4,7 Mio. CHF zugenommen. Die Zunahme ist auf die höhere Abgeltung aus der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt zurückzuführen. Grund ist hauptsächlich der Anstieg der Energiekosten Fahrstrom.

Die aktivierten Eigen- und Lagerleistungen waren 3,2 Mio. CHF höher als im Vorjahr. Diese wurden hauptsächlich auf-

grund des Ertrags aus Lagerleistung für die Produktion von Gleisen und Weichen sowie der Aufbereitung von defektem Lagermaterial erreicht.

Der Aufwand zur Leistungserstellung stieg gegenüber dem Vorjahr um 23,2 Mio. CHF auf 73,9 Mio. CHF. Grund hierfür waren die erhöhten Energiepreise Strom (Erhöhung um 15,9 Mio. CHF), der erhöhte Materialaufwand für die Erstellung von Schienen, Weichen und Aufbereitung von defektem Lagermaterial und Lagermaterialbezüge in der Höhe von 4,9 Mio. CHF, sowie die hohen Restwertvernichtungen der Bahninfrastruktur (1,9 Mio. CHF), welche wiederum durch die erhöhte Abgeltung gedeckt sind.

Der durchschnittliche Personalbestand ist gegenüber 2022 nahezu unverändert. Aufgrund der Teuerung stiegen die Gehaltskosten inkl. Sozialzulagen und Personalversicherungsbeiträge um 4,7 Mio. CHF. Gleichzeitig konnten die Zeitsalden nicht wie im Vorjahr reduziert werden. Der daraus resultierende Effekt betrug 0,6 Mio. CHF. Die Kosten für Stundenlöhner*innen fielen um –0,4 Mio. CHF niedriger aus.

Der übrige betriebliche Aufwand fiel um 3,9 Mio. CHF höher aus als im Vorjahr. Aufgrund Unterbestand im Fahrdienst kam es zu einer Erhöhung des Bedarfs an externem Personal (Erhöhung 1,5 Mio. CHF). Zusätzlich kam es zu einem Anstieg der Energiekosten Gebäude (Erhöhung um 1,7 Mio. CHF) sowie einer geplanten Erhöhung des Informatikaufwandes um weitere 0,8 Mio. CHF.

Die Abschreibungen stiegen im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Mio. CHF an. Dies ist durch die neue Elektrobussflotte begründet.

Die Finanzierungslage der BVB ist weiterhin stabil. Das Eigenkapital beträgt 195,8 Mio. CHF (Vorjahr: 192,6 Mio. CHF). Dies entspricht einer Eigenkapital-

quote von 24,9 Prozent (Vorjahr: 26,0 Prozent).

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit betrug 27,3 Mio. CHF. Die Veränderung zum Vorjahr (58,3 Mio. CHF) resultierte hauptsächlich aus den Jahreserfolgen der beiden Jahre sowie dem Abbau der passiven Rechnungsabgrenzungen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ergab ein Mittelabfluss von 97,0 Mio. CHF (Vorjahr: 73,4 Mio. CHF). Die Anlagenzugänge aus dem Programm Bussystem 2027 beliefen sich dabei auf 51,0 Mio. CHF. Die restlichen Investitionen betrafen mehrheitlich Bauleistungen in die Gleisinfrastruktur.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 67,0 Mio. CHF (Vorjahr: 28,6 Mio. CHF). Die Haupttreiber waren die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten im Rahmen des Programms Bussystem 2027 sowie Erhaltungsmassnahmen Bahninfrastruktur für die Jahre 2022 und 2023. Gesamthaft ergaben die obigen Veränderungen eine Reduktion an flüssigen Mitteln von 2,7 Mio. CHF (Vorjahr: Zunahme von 13,6 Mio. CHF).

Mitarbeiter*innen

Die Mitarbeiter*innen der BVB zeichnen sich durch eine sehr hohe Identifikation mit dem Unternehmen aus. Sie leisten mit ihrem Engagement einen entscheidenden Beitrag zum guten Funktionieren der BVB. Der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat ist es ein grosses Anliegen, den Mitarbeiter*innen für ihr Engagement im vergangenen Jahr auch auf diesem Weg herzlich zu danken.

Die BVB hat im Berichtsjahr das individuelle Potenzial ihrer Mitarbeiter*innen durch Personalentwicklungsmassnahmen und Weiterbildungen gefördert. So möchte die BVB vorhandenes Know-how an das Unternehmen binden und weiterentwickeln. Der Personalentwicklungsprozess wurde im Jahr 2023 wiederum erfolgreich

durchgeführt. Eine stetige Weiterentwicklung des bestehenden Prozesses findet jeweils im Dezember des Kalenderjahres statt. So können neu Erkenntnisse aus der MD-Konferenz (Konferenz für Führungs- und Personalentwicklung) direkt in den angrenzenden Teilschritt mit einfließen und während der Mitarbeiter*innengespräche die Entwicklungspläne besprochen werden.

Ende 2023 beschäftigte die BVB 1 348 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 1 352 Mitarbeiter*innen). Am 31. Dezember 2023 waren 1 231,2 Vollzeitstellen besetzt (Vorjahr: 1 226,4 Vollzeitstellen). Die krankheits- und unfallbedingten Absenzen haben im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen und lagen bei 23,0 Tage pro FTE (Vorjahr: 25,1 Tage).

Seit Januar 2021 gibt es ein internes Case Management bei der BVB. Insgesamt haben sich im Berichtsjahr 2023 269 Mitarbeiter*innen beim internen Case Management angemeldet, was rund 20 Prozent der Belegschaft der BVB ausmacht und im selben Verhältnis steht wie im Vorjahr. 225 Fälle konnten abgeschlossen werden, 80 Prozent davon wurde erfolgreich in den Betrieb reintegriert. Das Jahr 2023 zeichnete sich durch erhöhte Komplexität der Fälle aus und somit einer längeren Begleitung der einzelnen Mitarbeiter*innen im Case Management. Trotzdem konnten im Vergleich zum Vorjahr vermehrt Einsätze, kurz oder lang, in anderen Tätigkeitsfeldern angeboten werden, was zu einer höheren Integrationsrate führte.

Ende 2023 hat die BVB 26 Ausbildungsplätze für Lernende und Praktikantinnen und Praktikanten angeboten (Vorjahr: 27). Im Jahr 2023 konnten zwei neue Trainees ihr Programm bei der BVB starten. Das im Jahr 2020 ins Leben gerufene Programm wurde sehr erfolgreich eingeführt und seither konnten mehrere Trainees in eine Festanstellung übernommen werden.

Besondere Ereignisse während des Geschäftsjahrs

Im Januar 2023 haben acht E-Doppelgelenkbusse des Typs lighTram® 25 OPP des Schweizer Herstellers Carrosserie HESS AG den Fahrgastbetrieb aufgenommen. Sie ergänzten die 19 E-Normalbusse des Typs eCitaro des Herstellers Daimler Truck AG, die bereits im Dezember 2022 in den Linienbetrieb gegangen waren. Im September 2023 haben die ersten von insgesamt 38 E-Gelenkbussen des Typs eCitaro G (ebenfalls Daimler Truck AG) den Fahrgastbetrieb aufgenommen. Bis Ende 2023 waren alle 38 Fahrzeuge im Betrieb. Im Oktober 2023 wurde das Provisorium Messehalle 3, in dem 38 E-Gelenkbusse abgestellt werden, in Betrieb genommen. Mit der Inbetriebnahme der ersten 65 E-Busse ist rund die Hälfte der BVB-Busflotte elektrifiziert. Bis Ende Jahr wurden 52 alte Gas- und Diesellinien ausgemustert und an einen Altfahrzeughändler übergeben.

Im März 2023 hat der Grosse Rat den Ratschlag zur Finanzierung der Beschaffung von 23 zusätzlichen Flexity-Tramzügen über ein Optionslos an den Regierungsrat zurückgewiesen und die BVB beauftragt, eine Neuausschreibung zu lancieren. Grund dafür waren plötzliche, höhere Preisforderungen des Herstellers Alstom sowie die Nichteinhaltung der vertraglich festgelegten Lieferfristen. Nach dem Grossratsentscheid hat die BVB die Vorbereitungsarbeiten für eine Neuausschreibung begonnen.

Ende April 2023 ging der Ridepooling-Testbetrieb MOBILISK planmässig zu Ende. Das Angebot war während dem einjährigen Testbetrieb von über 5 500 Fahrgästen genutzt worden. Der Test hat gezeigt, dass Ridepooling funktioniert.

Ende Juni 2023 hat die SBB die Margarethenbrücke für den Tramverkehr vollständig gesperrt. Grund dafür waren Mängel an der Bausubstanz der Brücke. Innerhalb von wenigen Stunden hat die

BVB ein Ersatzverkehrsregime aufgebaut, das bis Ende des Berichtsjahrs in Betrieb war.

Im Oktober 2023 wurde das Baugesuch für den Rückbau der bestehenden Garage Rank eingereicht. Die Garage muss im Zuge der Umstellung auf E-Busse bis 2027 vollständig neu gebaut werden.

Im November 2023 haben die Bauarbeiten für eine provisorische Werkstatt für die Instandhaltung der Busflotte auf dem Provisorium Klybeck begonnen. Diese wird nötig, weil die Instandhaltung der Busse während der Bauphase für den Neubau der Garage Rank nicht mehr in der Garage Rank stattfinden kann.

Zum Fahrplanwechsel 2023/2024 wurde ein neues Nachtangebot in Betrieb genommen. Das Nachtnetz wurde an die Struktur der Tageslinien angepasst und der Takt verdichtet. Zudem wurden auch im Spätverkehr bis 22.15 Uhr die Takte auf gewissen Linien verdichtet.

Weitere Ereignisse im Berichtsjahr

In der zweiten Jahreshälfte ist es unter anderem aufgrund eines erhöhten Abwesenheitsstandes im Fahrdienst teilweise zu Kursausfällen gekommen. Die BVB hat verschiedene Massnahmen dagegen ergriffen, beispielsweise wurden vermehrt Mitarbeiter*innen mit Fahrberechtigung aus der Einnahmensicherung oder Verwaltungstätigkeiten im Fahrdienst eingesetzt. Zudem wurden die Ausbildungskapazitäten aufgestockt.

Ende September 2023 konnten alle Fahrgäste während rund zwei Monaten drei verschiedene Sitzmodelle für die zukünftigen Tramzüge testen und bewerten. Dazu wurden diese drei Sitzmodelle in zwei Flexity-Trams verbaut. Über 2 900 Fahrgäste haben bei der Bewertung mitgemacht. Eine klare Mehrheit von 55 Prozent aller Stimmen hat sich für einen Holzsitz mit Sitzaufgabe ausgesprochen. Dieses Modell wurde in die Ausschreibungsunter-

lagen für die zukünftigen Tramzüge aufgenommen.

Ausblick

Die BVB geht davon aus, dass die Fahrgastzahlen – trotz stetig steigenden Zahlen in den beiden letzten Jahren – auch im Jahr 2024 die Zahlen von 2019 noch nicht erreichen werden und sich dies somit auf das Geschäftsergebnis bzw. die Abgeltung auswirken wird. Auch die geopolitische Lage und die damit gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise werden einen grossen Einfluss auf die Abgeltung des Kantons, der Gemeinden und des Bundes haben, damit die BVB ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen kann.

Corporate Governance

Die BVB handelt nach den Grundsätzen der Corporate Governance. Die Vorgaben und Regeln für Governance und Compliance werden im Unternehmen gelebt.

Die BVB

Die Basler Verkehrs-Betriebe, nachfolgend BVB genannt, sind seit 2006 eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener juristischer Persönlichkeit und Sitz in Basel. Der Kanton Basel-Stadt ist Alleineigner. Die BVB ist gemäss § 1 Abs. 2 des Organisationsgesetzes der Basler Verkehrs-Betriebe, nachfolgend BVB-OG genannt, ein marktorientiertes Unternehmen und wird so weit wie möglich nach unternehmerischen Grundsätzen geführt. In ihrem unternehmerischen Handeln und in der Berichterstattung orientiert sich die BVB an den Rahmenbedingungen des BVB-OG sowie an der BVB-Eignerstrategie des Regierungsrats.

Corporate Governance

Seit 2018 liegen das grundlegend überarbeitete Corporate Governance-Reglement sowie das Geschäfts- und Organisationsreglement vor. Das Kompetenzreglement wurde im 2019 und das Unterschriftenreglement zuletzt im Jahr 2023 überarbeitet.

BVB-Eignerstrategie

Der Eigner definiert in seiner Strategie die Ziele für das Unternehmen. Grundlage für diese Zielsetzungen bilden das vom Regierungsrat 2015 erlassene verkehrspolitische Leitbild, das 2023 von der Mobilitätsstrategie abgelöst wurde, und das jeweils auf vier Jahre angelegte öV-Programm. Die Eignerstrategie für die BVB wurde erstmals 2014 mit Gültigkeit bis 2017 formuliert und für die Periode 2018–2021 auf dieser Basis aktualisiert. Im Jahr

2022 wurde die Eignerstrategie für den Zeitraum 2022–2025 überarbeitet und vom Regierungsrat verabschiedet.

Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste Führungsorgan der BVB und trägt die oberste unternehmerische Verantwortung. Er besteht aus sieben Mitgliedern. Von diesen werden fünf durch den Regierungsrat, eines durch die Mitarbeiter*innen der BVB und eines durch den Kanton Basel-Landschaft gewählt. Die Mehrheit der durch den Regierungsrat gewählten Mitglieder muss im Kanton Basel-Stadt wohnhaft sein. Der Verwaltungsrat ist für die Jahre 2022 bis 2025 gewählt. Präsiert wurde er im Berichtsjahr von Yvonne Hunkeler, Vize-Präsident war Thomas Schneider. Yvonne Hunkeler ist per 31.12.2023 aus gesundheitlichen Gründen auf eigenen Wunsch aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten, der Regierungsrat hat Thomas Schneider zum Präsidenten ernannt. Den freigewordenen Sitz hat der Regierungsrat mit Astrid Schnidrig besetzt. Weitere Vertreter*innen des Kantons Basel-Stadt sind Flavio Casanova, Daniela Thurnherr und Widar von Arx. Manfred Gloor ist Vertreter des Personals der BVB und Hanspeter Ryser vertritt den Kanton Basel-Landschaft.

Rolle und Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat überwacht die Tätigkeit der Geschäftsleitung und wählt deren Mitglieder. Er erlässt das Organisationsreglement unter Vorbehalt der Genehmi-

gung durch den Regierungsrat, legt die strategischen Unternehmensziele fest und trägt die Verantwortung für die Errichtung und Aufrechterhaltung eines Risikomanagements und eines internen Kontrollsystems. Der Verwaltungsrat genehmigt das Budget und ist für die Antragstellung an den Regierungsrat betreffend Genehmigung der Jahresrechnung verantwortlich.

Ausschüsse

Der Verwaltungsrat bildet aus seiner Mitte drei ständige Ausschüsse (VRA).

- Ausschuss Finance & Controlling
- Ausschuss Personal & Compliance
- Ausschuss Strategie & Politik

Die Ausschüsse bestehen aus je drei Verwaltungsratsmitgliedern. Ihnen können die Vorbereitung und die Überwachung der Durchführung der Beschlüsse des Verwaltungsrats sowie weitere Aufgaben zugewiesen werden. Sie geben Empfehlungen zuhanden des Verwaltungsrats ab. Die Ausschüsse haben keine Entscheidungskompetenz. Für das Selektionsverfahren für den Direktor oder die Direktorin und die Geschäftsleitungsmitglieder ist der VRA Personal & Compliance zuständig.

Die Geschäftsleitung

Der Geschäftsleitung obliegt die operative Leitung des Unternehmens. Aufgaben sind dabei die Festlegung und Umsetzung der Unternehmens-, Finanz- und Personalpolitik, des Unternehmensleitbilds und der Unternehmensziele, die Genehmigung der Investitionen und Ausgaben im Rahmen ihrer Kompetenzen sowie die gemeinsame Führung des Unternehmens unter der Leitung des Direktors oder der Direktorin. Die Geschäftsleitung besteht aus dem Direktor, dem Vize-Direktor sowie fünf weiteren Mitgliedern. Ende 2023 bestand die Geschäftsleitung aus folgenden Mitgliedern: Bruno Stehrenberger (Direktor), Ramon Oppikofer (Vize-Direktor und Leiter Infrastruktur), Susanne Bolliger Crocoll (Leiterin Personal),

Marco Fuster (Leiter Unternehmensstab), Alexander Klett (Leiter Technik), Daniel Mangani (Leiter Finanzen) und Milan Sedlacek (Leiter Verkehr).

Entschädigungen Verwaltungsrat

Die Höhe der Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder und des Verwaltungsratspräsidiums legt der Regierungsrat fest. 2023 betrug die Vergütung für die Verwaltungsratspräsidentin 80 000 CHF. Die Verwaltungsratsmitglieder (ohne Präsidentin) erhalten eine Jahrespauschale von 12 000 CHF sowie zusätzlich pro halbtägige Sitzung 600 CHF bzw. pro ganztägige Sitzung 1 200 CHF Sitzungsgeld (inkl. Vor- und Nachbereitung). Spesen werden nach effektivem Aufwand und gemäss den massgeblichen Bestimmungen des Kantons Basel-Stadt vergütet.

in CHF, Bruttogehalt inkl. aller Zulagen und Spesen 2023

Hunkeler Yvonne	81 205
Schneider Thomas	25 200
Casanova Flavio	30 000
Gloor Manfred	24 600
Ryser Hanspeter	24 000
Thurnherr Daniela	31 200
Von Arx Widar	25 800
Gesamtvergütung Verwaltungsrat (total 7 Personen)	242 005

Vergütungen Verwaltungsrat

Die Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder wird aufgrund der Bestimmungen des baselstädtischen Lohngesetzes festgelegt und enthält eine variable Vergütung bis maximal 3 000 CHF in Form einer Anerkennungsprämie. Die Spesenvergütung erfolgt gemäss dem BVB-Spesenreglement, das sich an der baselstädtischen Spesenverordnung orientiert und gemäss § 13 des BVB-OG im Einvernehmen mit der Personalkommission erteilt wurde.

Vergütungen an Geschäftsleitungsmitglieder

in CHF, Bruttogehalt inkl. Familien- und Unterhaltszulagen 2023

Höchste Einzelvergütung Bruno Stehrenberger	274 758
Gesamtvergütung Geschäftsleitung (total 7 Personen)	1 553 795

Compliance

Der Verwaltungsrat legt die Grundzüge der Compliance-Organisation fest und gewährt die entsprechenden personellen Ressourcen. Die Geschäftsleitung stellt die Einhaltung der Gesetze im Unternehmensalltag sicher und die dazu notwendigen Ressourcen zur Verfügung. 2023 hat die BVB 68 Submissionen (Vorjahr: 43) über den gesetzlichen Grenzwerten von 100 000 CHF (Warenlieferungen) bzw. 150 000 CHF (Dienstleistungen) abgewickelt und nach der beschaffungsrechtlichen Gesetzgebung des Kantons Basel-Stadt ausgeschrieben. Damit sind Beschaffungen von Gütern und Dienstleistungen in der Höhe von 87,8 Mio. CHF für die kommenden Jahre sichergestellt.

Internes Kontrollsystem (IKS)/ Risikomanagement

Das interne Kontrollsystem (IKS) umfasst die Gesamtheit aller Strukturen und Prozesse, die einen ordnungsgemässen Ablauf des betrieblichen Geschehens in der BVB sicherstellen und zur Erreichung der geschäftspolitischen Ziele beitragen. Das IKS umfasst das Management der Risiken der finanziellen Berichterstattung nach Art. 728a OR. Das IKS wurde bei der BVB 2015 ausgebaut und 2016 gemäss den Spezifikationen der IKS-Policy unternehmensweit eingeführt. Der IKS-Zyklus im Geschäftsjahr 2023 fand überwiegend im zweiten Halbjahr statt.

Ein professionelles Risikomanagement ist nicht nur gesetzlich gefordert, sondern es ist auch von entscheidender Bedeutung für die frühzeitige Identifikation von

wesentlichen Unternehmensrisiken. So können Gefahren für das Unternehmen aktiv abgewendet oder minimiert werden. Das Risikomanagement besteht aus der Analyse, der Steuerung und der Überwachung von potenziellen Risiken. Es trägt dazu bei, eine sichere und risikofreie Leistungserbringung in der geforderten Qualität zu garantieren. Zusätzlich ermöglicht es, Chancen für das Unternehmen zu erkennen. Die BVB hat 2016 ein Risikomanagementsystem auf Basis der COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) eingeführt. Mit diesem System werden regelmässig interne und externe Faktoren, die den Markt oder das Unternehmensumfeld betreffen, analysiert, allfällige Risiken überwacht, Massnahmen zur Risikomitigation getroffen und deren Umsetzung überwacht.

Revisionsstelle

Damit der Verwaltungsrat seine Aufsicht ausüben kann, führt die Revisionsstelle jährlich Revisionen durch und erstattet darüber dem Verwaltungsrat Bericht. Die Revisionsstelle wird vom Verwaltungsrat jeweils für ein Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist für maximal sechs weitere Jahre möglich. Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung und die Bilanz und beurteilt die ordentliche Geschäftsführung. Sie erstattet dem Verwaltungsrat sowie der Finanzkontrolle des Kantons Basel-Stadt Bericht über das Ergebnis ihrer Prüfung. Seit dem Geschäftsjahr 2022 ist die PwC AG die Revisionsstelle der BVB.



Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	Note	2023	2022
Verkehrserlöse		114 221 893	105 849 001
Dienstleistungs- und übrige Erlöse	1	19 365 688	15 139 785
Erlöse Abgeltungen Kanton Basel-Stadt	2	143 737 742	131 989 793
Erlöse Abgeltungen Bund und Gemeinden	2	7 845 497	14 890 222
Gewährte Nutzungsrechte Investitionen	3	12 391 258	14 378 979
Aktivierete Eigenleistung und Lagerleistung		24 932 680	21 750 844
Betriebsertrag		322 494 758	303 998 624
Aufwand zur Leistungserstellung	4	-73 944 432	-50 738 718
Personalaufwand	5	-157 745 872	-152 364 749
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-25 964 856	-22 014 957
Betriebsaufwand		-257 655 160	-225 118 424
Betriebsergebnis (EBITDA)		64 839 598	78 880 200
Abschreibungen auf Sachanlagen	13	-56 805 295	-55 504 397
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	14	-3 713 288	-3 762 673
Abschreibungen		-60 518 583	-59 267 070
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		4 321 015	19 613 130
Finanzertrag	7	196 225	373 809
Finanzaufwand	7	-1 313 433	-486 810
Finanzergebnis	7	-1 117 208	-113 001
Ordentliches Ergebnis		3 203 807	19 500 129
Unternehmererfolg vor Rücklagen		3 203 807	19 500 129
Verwendung gesetzliche Rücklagen		—	993 414
Ergebniseffekt aus Rücklagen		—	993 414
Jahreserfolg		3 203 807	20 493 543

Bilanz

Per 31. Dezember 2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Aktiven	Note	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	8	21 139 094	23 832 319
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	45 621 468	24 021 357
Sonstige kurzfristige Forderungen		5 670 168	1 888 206
Vorräte und angefangene Arbeiten	10	25 661 128	19 410 857
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	4 999 310	19 609 278
Umlaufvermögen		103 091 168	88 762 017
Sachanlagen	13	665 856 417	632 695 692
Finanzanlagen	12	469 048	695 000
Immaterielle Anlagen	14	17 446 052	18 766 102
Anlagevermögen		683 771 517	652 156 794
Total Aktiven		786 862 685	740 918 811
Passiven	Note	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15	37 705 668	53 610 202
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	17 473 342	17 438 040
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1 455 544	1 026 041
Kurzfristige Rückstellungen	17	6 913 755	6 897 035
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	35 559 453	47 797 111
Kurzfristiges Fremdkapital		99 107 762	126 768 429
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	367 526 367	284 625 706
Langfristige Rückstellungen	17	1 365 988	1 486 656
Investitionszuschüsse	19	123 029 135	135 408 394
Langfristiges Fremdkapital		491 921 490	421 520 756
Fremdkapital		591 029 252	548 289 185
Dotationskapital		172 631 540	172 631 540
Gesetzliche Gewinnreserven	20	-3 931 609	-25 914 656
Gewinnreserven			
Gewinnvortrag		23 929 695	25 419 199
Jahreserfolg		3 203 807	20 493 543
Eigenkapital		195 833 433	192 629 626
Total Passiven		786 862 685	740 918 811

Geldflussrechnung

2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	2023	2022
Jahreserfolg	3 203 807	20 493 543
Abschreibungen auf Sachanlagen	56 805 295	55 504 397
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	3 713 288	3 762 673
Amortisation übrige Finanzanlagen	36 190	—
Gewinn (-) / Verluste aus Abgängen des Anlagevermögens (+)	3 174 755	1 395 503
Gewährte Nutzungsrechte Investition	-12 391 258	-14 378 979
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	16 720	-681 827
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-120 668	-460 768
Veränderung gesetzliche Rücklagen nach Art. 36 PBG	—	-993 414
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-21 600 111	-11 529 164
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Forderungen	-3 781 962	2 584 262
Veränderung der Vorräte und Angefangene Arbeiten	-6 250 271	1 027 967
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	14 609 968	-10 631 933
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	1 264 084	-176 800
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	429 503	-250 412
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	-11 842 558	12 671 272
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	27 266 782	58 336 320
Investitionen in Sachanlagen	-94 918 295	-69 824 372
Desinvestitionen in Sachanlagen	174 910	297
Investitionen in immaterielle Anlagen	-2 019 412	-3 732 768
Investitionen in Finanzanlagen	-405 338	—
Desinvestitionen in Finanzanlagen	200 000	200 000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-96 968 135	-73 356 843
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	109 557 000	50 673 000
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-42 560 872	-24 784 098
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	12 000	2 758 614
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	67 008 128	28 647 516
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	-2 693 225	13 626 993
Bestand Flüssige Mittel am 1. Januar	23 832 319	10 205 326
Bestand Flüssige Mittel am 31. Dezember	21 139 094	23 832 319
Veränderung Flüssige Mittel	-2 693 225	13 626 993

Eigenkapitalnachweis

Per 31. Dezember 2023 in CHF

Eigenkapital	Dotationskapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Gewinnreserven	Total
Bestand am 1. Januar 2023	172 631 540	-25 914 656	45 912 742	192 629 626
Ergebnisverwendung 2022	—	21 983 047	-21 983 047	—
Jahreserfolg	—	—	3 203 807	3 203 807
Bestand am 31. Dezember 2023	172 631 540	-3 931 609	27 133 502	195 833 433

Eigenkapitalnachweis

Per 31. Dezember 2022 in CHF

Eigenkapital	Dotationskapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Gewinnreserven	Total
Bestand am 1. Januar 2022	172 631 540	-7 560 340	8 058 297	173 129 497
Umgliederung Anteil gesetzliche Gewinnreserven ¹	—	7 852 722	-7 852 722	—
Verwendung Rücklagen zur Defizitdeckung	—	-993 414	—	-993 414
Ergebnisverwendung 2021	—	-25 213 624	25 213 624	—
Jahreserfolg	—	—	20 493 543	20 493 543
Bestand am 31. Dezember 2022	172 631 540	-25 914 656	45 912 742	192 629 626

¹ In Absprache mit dem Amt für Mobilität wurde der Ertrag aus einem Nebengeschäft aus den Jahren 2018–2020 in der Höhe von CHF 7 852 722 von den Gewinnreserven in die gesetzlichen Gewinnreserve aus Ortsverkehr-Rücklagen umgegliedert.

Verwendung des Bilanzgewinnes

in CHF

	2023	2022
Vortrag aus Vorjahr	23 929 695	25 419 199
Jahreserfolg	3 203 807	20 493 543
Total zur Verwendung	27 133 502	45 912 742
Entnahme / Einlage Spezialreserven Regionaler Personenverkehr (Art. 36 PBG)	2 321 265	-4 834 853
Einlage Spezialreserven Ortsverkehr	-7 376 665	-16 164 764
Entnahme / Einlage Spezialreserven Infrastruktur Kanton Basel-Stadt	1 950 530	-1 406 566
Entnahme Spezialreserven Infrastruktur Gemeinde Riehen	126 165	121 146
Zuweisung Gewinnanteil Regionaler Personenverkehr zu Gewinnreserven (Art. 36 PBG)	—	301 990
Zuweisung Gewinnanteil Ortsverkehr zu Gewinnreserven	1 176 396	—
Vortrag auf neue Rechnung	25 331 193	23 929 695

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vollständig in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Es wird das gesamte Regelwerk der Swiss GAAP FER angewendet. Zusätzlich sind die Bestimmungen der Verordnung des Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) eingehalten. Die vorliegende Jahresrechnung vermittelt somit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB).

Währungsumrechnung

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in Fremdwährung während des Geschäftsjahres werden zum Monatsmittelkurs der Eidgenössischen Finanzverwaltung (Abteilung Mehrwertsteuer) verbucht. Jahresendbestände werden zum Devisenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Wichtigste Fremdwährung ist der Euro (EUR).

Angewendete Umrechnungskurse mit Vorjahresvergleich in CHF

	Erfolgsrechnung Jahresdurchschnittskurs		Bilanz Stichtagskurs	
	2023	2022	2023	2022
1 EUR	0,9857	1,0210	0,9297	0,9875

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben mit einer Restlaufzeit von bis zu 90 Tagen. Zusätzlich enthalten ist ein allfälliges Guthaben aus dem Kontokorrent mit dem Kanton Basel-Stadt, über das auch kurzfristig Flüssige Mittel bezogen werden können. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow) wird nach der indirekten Methode ermittelt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Die bestehenden Risiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Für erkennbare Einzelrisiken werden individuelle Wertberichtigungen vorgenommen. Für das allgemeine Ausfallrisiko auf dem verbleibenden Bestand wird eine stetig ermittelte pauschale Wertberichtigung gebildet (Fälligkeiten grösser 100 Tage werden zu 100% wertberichtigt). Die Forderungen aus der Deliktverfolgung werden auf Basis der bisherigen Einbringlichkeit wertberichtigt (Forderungen älter als 90 Tage werden zu 100% wertberichtigt).

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte, welche grösstenteils dem Eigenbedarf dienen, werden grundsätzlich zu ihren durchschnittlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten werden anhand der Material- und Fertigungskosten berechnet. Die erhaltenen Skonti werden im Warenaufwand erfasst.

Die selbst aufbereiteten Ersatzteile werden zu Herstellkosten bewertet. Für die Risiken aus Verlust aufgrund einer langen Lagerdauer oder einer reduzierten Verwertbarkeit (Gängigkeit) wird eine nach betriebswirtschaftlichen Kriterien ermittelte Wertberichtigung vorgenommen.

Die angefangenen Arbeiten werden zu Herstellkosten unter Abzug allfälliger Einzelwertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Sachanlagen werden aktiviert, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, dem Unternehmen über mehr als einem Jahr einen messbaren Nutzen bringen, ihre Kosten zuverlässig bestimmt werden können und sie die Aktivierungslimite übersteigen. Die Erstbewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt planmässig linear über die Jahre der branchenüblichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer, begründete Abweichungen sind möglich. Die Nutzungsdauer und das Vorliegen von Hinweisen auf eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) werden jährlich überprüft.

Wirtschaftliche Nutzungsdauer

Wirtschaftliche Nutzungsdauer	in Jahren
Gebäude	50
Fahrbahn (nach Zonenlogik)	7–40
Dienstgleise	bis zu max. 55
Fahrleitungen	30
Elektrische Schienentriebfahrzeuge (ESTF) – Wagenkasten	40
ESTF – Elektrik für Traktion und Sicherheit (Antrieb und Bremsen)	20
ESTF – Komforteinrichtung	17
ESTF – Fahrgastinformation/Klimageräte	10
ESTF – Bauteile – Drehgestelle/Gelenke	8
Autobusse und Dienstfahrzeuge	8–14
Maschinen, Werkzeuge und Geräte	5–10
Betriebseinrichtungen	5–25
Mobiliar	5
IT-Hardware/IT-Software	5

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, dem Unternehmen über mehr als einem Jahr einen messbaren Nutzen bringen und ihre Kosten zuverlässig bestimmt werden können. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der be-

triebswirtschaftlich notwendigen Abschreibung. Die Abschreibungen werden linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten

Das finanzielle Anlagevermögen enthält Genossenschaftsanteile und Beteiligungen. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus dem Kontokorrent sowie den Darlehen mit dem Kanton Basel-Stadt.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Für faktische oder rechtliche Verpflichtungen aus vergangenen Ereignissen sowie für drohende Risiken aus bestehenden Vereinbarungen werden Rückstellungen gebildet. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der zukünftigen wirtschaftlichen Mittelabflüsse durch die Unternehmensleitung. Die Überprüfung der Rückstellungen erfolgt periodisch.

Investitionszuschüsse / Passivierte Nutzungsrechte

Investitionen nach § 16 BVB-OG wurden bis zum 31.05.2016 über à-fonds-perdu Finanzierungen durch den Kanton Basel-Stadt getragen. Im Zusammenhang mit der Revision des BVB-OG ist der bisherige § 16 zum 06.06.2016 weggefallen. Seit dem 01.06.2016 werden auch die Anlagen der Bahninfrastruktur durch marktübliche Darlehen des Kantons Basel-Stadt finanziert. Die passivierten Nutzungsrechte ergeben sich aus den Investitionszuschüssen des Kantons für Bahninfrastruktur. In diesem Gegenwert sind unter den Sachanlagen die mit diesen Mitteln finanzierte Anlagen ausgewiesen und beschrieben. Da diese Bahninfrastrukturanlagen bereits durch den Kanton finanziert wurden, dürfen sie keine Auswirkung auf die Abgeltung haben. Deswegen wurden für diese Bahninfrastrukturanlagen Nutzungsrechte zugunsten des Kantons passiviert, die gleichlautend – aber ergebnistechnisch entgegenwirkend – wie die entsprechenden Anlagen im Anlagenvermögen abgeschrieben werden.

Neben den Zuschüssen des Kantons Basel-Stadt bestehen Investitionszuschüsse vom Bund für Infrastrukturprojekte, die identisch abgewickelt werden.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der BVB sind der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) angeschlossen. Die Vorsorgepläne werden durch Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgepläne werden am Bilanzstichtag beurteilt. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus einer Überdeckung erfolgt dann, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, um diese zur Senkung des künftigen Vorsorgeaufwandes zu verwenden. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn der Deckungsgrad unter 80% liegt, bei einem Deckungsgrad zwischen 80% und 100% wird eine Eventualverbindlichkeit in der Höhe der Differenz zwischen dem aktuellen Deckungsgrad und 100% als Maximalbetrag ausgewiesen.

Nahestehende Personen

Als nahestehende Personen gelten der Kanton Basel-Stadt, einschliesslich der PKBS, übrige Kantonsbetriebe und die im Kanton Basel-Stadt konsolidierten Gesellschaften sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

Ausserbilanzgeschäfte

Unter den Eventualverpflichtungen werden Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen sowie weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter verstanden. Diese werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Eventualforderungen werden ausgewiesen, wenn die Möglichkeit eines wirtschaftlichen Nutzenzuflusses besteht. Die Investitionsverpflichtungen betreffen Verpflichtungen aus abgeschlossenen Kauf- und Dienstleistungsvereinbarungen.

Steuern

Die BVB ist gemäss Art. 21 BVB-OG im Kanton Basel-Stadt von allen kommunalen und kantonalen Steuern befreit. Die Mehrwertsteuer (MWST) wird seit 01.01.2016 nach der effektiven Methode abgerechnet.

Angaben im Sinne von Art. 37, Abs. 3 PBG

Subventionsrechtliche Prüfung durch das Bundesamt für Verkehr

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das Bundesamt für Verkehr (BAV) auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, lässt aber die genehmigte Jahresrechnung prüfen.

Angaben im Sinne von Art. 35 PBG und Art. 3, Abs. 2 RKV

in CHF	2023	2022
Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen		
für Tram	100 000 000	100 000 000
für Autobus	100 000 000	100 000 000
Brandversicherungswert der Gebäude	243 773 000	227 872 000

Im ausgewiesenen Brandversicherungswert sind die Liegenschaften enthalten. Die restlichen Sachanlagen (Trams, Autobusse, etc.) sind zusammen mit anderen Anlagen des Kantons Basel-Stadt versichert.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

Anhang per 31. Dezember 2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Note	Details zu	2023	2022
1	Dienstleistungs- und übrige Erlöse		
	Dienstleistungen	11 148 453	9 972 498
	Werbeerlöse und Extrafahrten	3 481 925	2 879 185
	Übrige Erlöse	4 863 465	2 456 221
	Ertragsminderungen	-128 155	-168 119
	Dienstleistungs- und übrige Erlöse	19 365 688	15 139 785

Note	Details zu	2023	2022
2	Erlöse Abgeltungen Kanton Basel-Stadt		
	Abgeltungen Leistungsvereinbarung	126 082 335	99 947 756
	Abgeltungen RPV	17 655 407	16 764 789
	Verlustdeckung 2021 (Ortsverkehr) seitens Kanton	—	13 223 437
	Verlustdeckung 2021 (RPV) seitens Kanton	—	2 053 811
	Erlöse Abgeltungen Kanton Basel-Stadt	143 737 742	131 989 793

Erlöse Abgeltungen Bund und Gemeinden

	Abgeltung Bund RPV	5 501 362	4 920 777
	Abgeltung Gemeinde Riehen	2 185 707	2 135 520
	Abgeltung Gemeinde Bettingen	158 428	163 462
	Verlustdeckung 2021 (Ortsverkehr) seitens Bund	—	6 670 747
	Verlustdeckung 2021 (RPV) seitens Bund	—	881 658
	Verlustdeckung 2021 (Ortsverkehr) Gemeinde Riehen	—	118 058

	Abgeltungen Bund und Gemeinden Basel-Stadt	7 845 497	14 890 222
--	---	------------------	-------------------

Unter den Abgeltungen zeigen wir den Kostenersatz von Bund, Kanton und Gemeinden zur Aufrechterhaltung kantonalen, interkantonalen oder grenzüberschreitender Linien, die sich wirtschaftlich nicht selbst tragen, aber im Interesse der Bevölkerung sinnvoll sind und vom Individualverkehr entlasten. Die Abgeltungen aus der Leistungsvereinbarung ergeben sich aus der Differenz der Tarifeinnahmen und der Betriebskosten der Linien, welche im Leistungsauftrag mit dem Kanton Basel-Stadt vereinbart sind.

Note	Details zu	2023	2022
3	Gewährte Nutzungsrechte Investition		
	Gewährte Nutzungsrechte Kanton Basel-Stadt für Infrastrukturinvestitionen	10 499 145	11 443 741
	Gewährte Nutzungsrechte Kanton Basel-Stadt für Kleinanschaffungen	1 423 539	2 454 338
	Gewährte Nutzungsrechte Bund für Infrastrukturinvestitionen	468 574	480 900
	Veränderung der gewährten Nutzungsrechte Investition	12 391 258	14 378 979

Die gewährten Nutzungsrechte entsprechen den buchhalterisch realisierten anteiligen Investitionszuschüssen (nicht rückzahlbare und zinslose à-fonds-perdu Finanzierungen), denen im Berichtsjahr kein Zahlungsstrom unterliegt. Diese Position kompensiert die entsprechende Gegenposition in den Abschreibungen der subventionierten Anlagen.

Note	Details zu	2023	2022
4	Aufwand zur Leistungserstellung		
	Materialaufwand ¹	19 525 353	14 667 179
	Bestandsveränderungen Vorräte	5 759 924	7 746 638
	Energieaufwand ²	27 645 655	11 714 383
	Unterakkordanten und Arbeiten Dritter	18 889 173	17 279 717
	Verwaltungskosten und Kostenanteil TNW	2 845 224	3 873 324
	Fahrzeugaufwand	1 113 748	1 033 677
	Übriger Aufwand zur Leistungserstellung	3 349 355	1 395 800
	Aufwand zur Leistungserstellung	73 944 432	50 738 718

¹ Im Berichtsjahr fand eine Zunahme bei der Aufarbeitung von defektem Lagermaterial sowie der Eigenherstellung von Material für Bauprojekte der Bahninfrastruktur statt. Im Weiteren erhöhten sich die Unterhaltskosten bei der Tramflotte, insbesondere durch den vermehrten Einsatz der Cornichon-Fahrzeuge.

² Die Erhöhung der Energiekosten ist hauptsächlich im gestiegenen Strompreis für den Traktionsstrom Tram begründet. Die Energiekosten für die Busflotte stiegen ebenfalls, bedingt durch die teilweise Umstellung auf Elektrobusse.

Note	Details zu	2023	2022
5	Personalaufwand		
	Löhne	112 489 311	109 175 946
	Sozialzulagen und Inkonvenienz	8 846 269	8 338 714
	Personalversicherungsbeiträge	32 583 463	31 713 224
	Übriger Personalaufwand	3 826 829	3 136 865
	Personalaufwand	157 745 872	152 364 749

Note	Details zu	2023	2022
6	Übriger betrieblicher Aufwand		
	Mehrwertsteuer	-494 033	75 972
	Energie- und Entsorgungsaufwand	3 616 710	1 922 666
	Informatikaufwand	10 267 597	9 501 733
	Raumaufwand	3 410 970	2 912 929
	Gebühren und Abgaben	265 653	155 627
	Unterhalt, Reparaturen und Mieten	1 203 316	1 237 188
	Versicherungsaufwand	676 252	637 334
	Temporäres Personal	3 122 169	1 667 667
	Übrige betriebliche Aufwendungen	3 896 222	3 903 841
	Übriger betrieblicher Aufwand	25 964 856	22 014 957

Note	Details zu	2023	2022
7	Finanzergebnis		
	Zinserträge und Kursgewinne	196 225	373 809
	Zins-, Finanzaufwendungen und Kursverluste ¹	-1 313 433	-486 810
	Finanzergebnis	-1 117 208	-113 001

¹ Im laufenden Jahr sind Zinskosten auf den Darlehen und dem Kontokorrent beim Kanton Basel-Stadt über CHF 1 193 140 angefallen (Vorjahr CHF 33 151). Die Erhöhung ist auf den Anstieg der Zinssätze zurückzuführen.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

Anhang per 31. Dezember 2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Note	Details zu	31.12.2023	31.12.2022
8	Flüssige Mittel		
	Kassen	963 282	1 004 863
	Postfinance und Banken	20 106 826	22 774 020
	Checks und Gutscheine	68 986	53 436
	Flüssige Mittel	21 139 094	23 832 319
Note	Details zu	31.12.2023	31.12.2022
9	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
	Forderungen gegenüber Dritten	7 387 467	15 410 839
	Forderungen gegenüber Nahestehenden ¹	38 340 548	9 166 809
	Forderungen gegenüber Assoziierten	676 060	409 296
	Wertberichtigung (Einzelwertberichtigungen und Delkredere)	-15 702	-32 534
	Wertberichtigung (pauschal auf Taxzuschläge)	-766 905	-933 053
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45 621 468	24 021 357
	¹ Die Veränderung in den Forderungen gegenüber Nahestehenden ist auf die Fakturierung des finalen Guthabens aus der Leistungsvereinbarung 2023 mit dem Kanton Basel-Stadt zurückzuführen.		
Note	Details zu	31.12.2023	31.12.2022
10	Vorräte und angefangene Arbeiten		
	Hilfs- und Betriebsmaterial	871 174	880 397
	Rohstoffe	1 856 431	1 796 178
	Ersatzteile	18 269 175	13 951 732
	Halb- und Fertigfabrikate	9 038 236	6 266 996
	Sonstige Vorräte	515 049	636 242
	Angefangene Arbeiten	809 377	859 321
	Wertberichtigungen	-5 698 314	-4 980 009
	Vorräte und angefangene Arbeiten	25 661 128	19 410 857

Note	Details zu	31.12.2023	31.12.2022
11	Aktive Rechnungsabgrenzungen		
	Verkehrsabrechnung TNW	620 104	344 946
	Zeitguthaben gegenüber Mitarbeiter*innen	241 459	447 247
	Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen ¹	4 137 747	18 817 085
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 999 310	19 609 278
	¹ Die Abnahme in den übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungen ist auf die Fakturierung des finalen Guthabens aus der Leistungsvereinbarung 2023 mit dem Kanton Basel-Stadt zurückzuführen.		
Note	Details zu	31.12.2023	31.12.2022
12	Finanzanlagen		
	Darlehen an Moving Media Basel AG, Basel, mit Rangrücktritterklärung ¹	—	200 000
	Beteiligung an Moving Media Basel AG, Basel, 2/3 Beteiligungsanteil	99 900	99 900
	Übrige langfristige Finanzanlagen ²	369 148	395 100
	Finanzanlagen	469 048	695 000

¹ Das Aktionärsdarlehen konnte im Berichtsjahr von der Moving Media Basel AG vollständig zurückbezahlt werden.² Im 2022 wurde ein langjähriger Mietvertrag für einen Personal- und Traforaum am EuroAirport Basel abgeschlossen. Bei der Vertragsunterzeichnung musste ein Teil der Mietzinsen vorausbezahlt werden. Die Auflösung der Vorauszahlung erfolgt linear über die Mietperiode.

Anlagenspiegel Sachanlagen

Anhang per 31. Dezember 2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Note	Details zu	Tram	Autobus	Infrastruktur	Gebäude	Anlagen im Bau	Total
13	Sachanlagen 2023						
	Anschaffungswerte						
	Bestand am 1. Januar 2023	455 060 155	100 387 082	687 397 921	189 848 483	40 079 811	1 472 773 452
	Zugänge ¹	3 072 529	41 637 577	27 523 817	5 782 606	15 672 984	93 689 513
	Abgänge	-1 375 532	-31 578 848	-22 754 416	-382 104	—	-56 090 900
	Umbuchungen ²	5 169 433	3 778 906	6 295 526	4 508 876	-20 126 567	-373 826
	Bestand am 31.12.2023	461 926 585	114 224 717	698 462 848	199 757 861	35 626 228	1 509 998 239
	Kumulierte Wertberichtigungen						
	Bestand am 1. Januar 2023	-247 978 115	-57 050 212	-432 190 427	-102 859 005	—	-840 077 759
	Abschreibungen	-16 663 441	-7 451 458	-24 540 019	-8 150 377	—	-56 805 295
	Abschreibung Abgänge	1 304 054	31 716 617	19 622 799	97 762	—	52 741 232
	Bestand am 31.12.2023	-263 337 502	-32 785 053	-437 107 647	-110 911 620	—	-844 141 822
	Nettobuchwert						
	1. Januar 2023	207 082 040	43 336 869	255 207 494	86 989 478	40 079 811	632 695 692
	31. Dezember 2023	198 589 083	81 439 664	261 355 201	88 846 241	35 626 228	665 856 417

1 In den Zugängen Autobus sind Neuanschaffungen Elektrobusse über CHF 41 637 577 enthalten (Vorjahr: CHF 20 854 495).

2 Umbuchungen sind Anlagen im Bau, welche im Berichtsjahr abgeschlossen und von den Anlagen in Bau auf die fertigen Anlagen umgebucht wurden.

Note	Details zu	Tram	Autobus	Infrastruktur	Gebäude	Anlagen im Bau	Total
13	Sachanlagen 2022						
	Anschaffungswerte						
	Bestand am 1. Januar 2022	452 011 104	75 984 819	682 870 191	178 366 430	41 425 433	1 430 657 976
	Zugänge ¹	2 974 938	20 870 834	21 870 281	10 166 270	22 776 669	78 658 992
	Abgänge	-1 756 747	-1 354 924	-32 263 033	-1 139 920	—	-36 514 624
	Umbuchungen ²	1 830 860	4 886 353	14 920 482	2 455 703	-24 122 291	-28 893
	Bestand am 31.12.2022	455 060 155	100 387 082	687 397 921	189 848 483	40 079 811	1 472 773 451
	Kumulierte Wertberichtigungen						
	Bestand am 1. Januar 2022	-232 006 690	-54 329 224	-438 108 343	-95 278 317	—	-819 722 574
	Abschreibungen ³	-17 726 487	-4 075 653	-25 297 957	-8 404 300	—	-55 504 397
	Abschreibung Abgänge	1 755 062	1 354 665	31 215 873	823 612	—	35 149 212
	Bestand am 31.12.2022	-247 978 115	-57 050 212	-432 190 427	-102 859 005	—	-840 077 759
	Nettobuchwert						
	1. Januar 2022	220 004 414	21 655 594	244 761 848	83 088 113	41 425 433	610 935 402
	31. Dezember 2022	207 082 040	43 336 869	255 207 494	86 989 478	40 079 811	632 695 692

1 In den Zugängen der Anlagen im Bau sind Anzahlungen an Lieferanten in der Höhe von CHF 1 613 756 (Vorjahr: CHF 5 398 732) enthalten.

2 Umbuchungen sind Anlagen im Bau, welche im Berichtsjahr abgeschlossen und von den Anlagen in Bau auf die fertigen Anlagen umgebucht wurden.

3 In den Abschreibungen Tram sind CHF 827 505 enthalten für Anlagenabgänge der Trambeschaffung Optionslos Flexity. Zudem musste der Restwert der Oldtimer Trams über CHF 1 053 434 abgeschrieben werden.

Anlagenspiegel Immaterielle Anlagen

Anhang per 31. Dezember 2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Note	Details zu	Software	Anlagen im Bau	31.12.2023
14	Immaterielle Anlagen 2023			
	Anschaffungswerte			
	Bestand am 1. Januar 2023	31 028 579	1 527 974	32 556 553
	Zugänge	422 605	1 596 807	2 019 412
	Abgänge	-2 071 487	—	-2 071 487
	Umbuchungen ¹	555 716	-181 890	373 826
	Bestand am 31. Dezember 2023	29 935 413	2 942 891	32 878 304
	Kumulierte Wertberichtigungen			
	Bestand am 1. Januar 2023	-13 790 451	—	-13 790 451
	Abschreibungen	-3 713 288	—	-3 713 288
	Abschreibungen Abgänge	2 071 487	—	2 071 487
	Bestand am 31. Dezember 2023	-15 432 252	—	-15 432 252
	Nettobuchwert			
	1. Januar 2023	17 238 128	1 527 974	18 766 102
	31. Dezember 2023	14 503 161	2 942 891	17 446 052

¹ Umbuchungen sind Anlagen im Bau, welche im Berichtsjahr abgeschlossen und von den Anlagen in Bau auf die fertigen Anlagen umgebucht wurden.

Note	Details zu	Software	Anlagen im Bau	31.12.2022
14	Immaterielle Anlagen 2022			
	Anschaffungswerte			
	Bestand am 1. Januar 2022	23 597 548	6 512 208	30 109 756
	Zugänge	2 629 862	1 102 906	3 732 768
	Abgänge	-1 314 864	—	-1 314 864
	Umbuchungen ¹	6 116 033	-6 087 140	28 893
	Bestand am 31. Dezember 2022	31 028 579	1 527 974	32 556 553
	Kumulierte Wertberichtigungen			
	Bestand am 1. Januar 2022	-11 312 254	—	-11 312 254
	Abschreibungen	-3 762 673	—	-3 762 673
	Abschreibungen Abgänge	1 284 476	—	1 284 476
	Bestand am 31. Dezember 2022	-13 790 451	—	-13 790 451
	Nettobuchwert			
	1. Januar 2022	12 285 294	6 512 208	18 797 502
	31. Dezember 2022	17 238 128	1 527 974	18 766 102

¹ Umbuchungen sind Anlagen im Bau, welche im Berichtsjahr abgeschlossen und von den Anlagen in Bau auf die fertigen Anlagen umgebucht wurden.

Note	Details zu	31.12.2023	31.12.2022
15	Finanzverbindlichkeiten		
	Kurzfristige Darlehen gegenüber Nahestehenden (Kanton Basel-Stadt)		
	Darlehensverbindlichkeiten fällig im Folgejahr ¹	21 612 103	13 907 867
	Kontokorrent Kanton Basel-Stadt	16 093 565	39 702 335
	Kurzfristige Darlehen gegenüber Nahestehenden (Kanton Basel-Stadt)	37 705 668	53 610 202
	Langfristige Darlehen gegenüber Nahestehenden (Kanton Basel-Stadt)		
	Darlehen für Gebäude ^{1,2}	48 874 787	50 173 880
	Darlehen für Fahrzeuge ^{1,3}	188 044 000	141 521 786
	Darlehen für Bahninfrastruktur ¹	130 607 580	92 930 040
	Langfristige Darlehen gegenüber Nahestehenden (Kanton Basel-Stadt)	367 526 367	284 625 706
	Davon Restlaufzeit > 1 bis 5 Jahre	86 357 047	55 585 787
	Davon Restlaufzeit länger als 5 Jahre	281 169 320	229 039 919
	Durchschnittlicher Zinssatz	0,35 %	0,00 %

1 Die Rückzahlung der Darlehen erfolgt üblicherweise innerhalb von 20–25 Jahren für Bahninfrastruktur, innerhalb von 50 Jahren für Gebäude, innerhalb von 25 Jahren für Trams und innerhalb von 14 Jahren für Elektrobusse.

2 Im Berichtsjahr wurden keine Darlehen für den Neubau der Garage Rank abgeschlossen. Die Bestandesabnahme bezieht sich auf die Amortisation des Darlehens für das Service-Zentrum Wiesenplatz.

3 In den Darlehen der Fahrzeuge ist eine Neuaufnahme von CHF 63 257 000 (Vorjahr: CHF 5 085 000) enthalten für beschaffte Elektrobusse im Rahmen der Elektrifizierungsstrategie 2027. Durch die Nutzung der Fahrzeuge fand im Berichtsjahr bereits eine erste Amortisation des Darlehens statt.

Note	Details zu	31.12.2023	31.12.2022
16	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
	Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	15 806 699	16 179 980
	Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	1 666 643	1 258 060
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17 473 342	17 438 040

Kurzfristige und langfristige Rückstellungen

Anhang per 31. Dezember 2023 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Note	Details zu	Bestand 01.01.	Bildung	Verwendung	Auflösung	Bestand 31.12.	davon kurzfristig
17	Rückstellungen 2023						
	Garantie- und Haftungsfälle	86 220	24 990	—	—	111 210	111 210
	Diverse Rückstellungen	142 293	75 000	—	–68 383	148 910	148 910
	Ferien- und Überzeitguthaben Personal	4 573 964	537 644	–343 433	—	4 768 175	4 768 175
	Dienstaltersgeschenke	1 773 072	344 504	–153 127	—	1 964 449	598 460
	Diverse Personalverpflichtungen	1 808 142	718 868	–1 190 010	–50 000	1 287 000	1 287 000
	Total	8 383 691	1 701 006	–1 686 570	–118 383	8 279 744	6 913 755
	Rückstellungen 2022						
	Garantie- und Haftungsfälle	90 570	—	—	–4 350	86 220	86 220
	Diverse Rückstellungen	132 530	9 763	—	—	142 293	142 293
	Ferien- und Überzeitguthaben Personal	5 383 843	—	–367 897	–441 982	4 573 964	4 573 964
	Dienstaltersgeschenke	1 819 290	277 766	–323 984	—	1 773 072	399 416
	Diverse Personalverpflichtungen	2 100 053	857 326	–1 149 237	—	1 808 142	1 695 142
	Total	9 526 286	1 144 855	–1 841 118	–446 332	8 383 691	6 897 035

Garantie- und Haftungsfälle

Bestehende Garantieverpflichtungen aus Bauleistungen zugunsten Dritter.

Diverse Rückstellungen

Diverse Rückstellungen, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können.

Ferien- und Überzeitguthaben Personal

Die Ferien- und Überzeit-Rückstellung entspricht den bewerteten Zeitguthaben den Mitarbeitenden für nicht bezogene Ferien, Gleitzeit, Schichtzulagen sowie Überstunden. Die Zeitguthaben der BVB gegenüber den Mitarbeitenden werden unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen gezeigt.

Dienstaltersgeschenke

Die Rückstellung für Dienstaltersgeschenke ergibt sich aus der Verpflichtung gemäss dem kantonalen Personalgesetz, wonach Mitarbeitende in Abhängigkeit ihrer Dienstzugehörigkeit in Jubiläumjahren einen Anspruch auf Sonderurlaub haben. Die Rückstellung für Dienstaltersgeschenke im kurzfristigen Bereich betrifft Ansprüche der Mitarbeitenden, die spätestens im Folgejahr realisiert werden. Die langfristige Rückstellung für Dienstaltersgeschenke betrifft Ansprüche, die in den Jahren nach 2024 realisiert werden.

Diverse Personalverpflichtungen

Die Rückstellung für diverse Personalverpflichtungen beinhaltet Unterstützungsbeträge bei allfälligen Frührentierungen von verdienten langjährigen Mitarbeitenden, die aus gesundheitlichen Gründen den Beruf nicht mehr ausüben können. Weiter sind Restrukturierungs- und Reorganisationskosten, künftige Mehrkosten für die Krankentaggeldversicherung aufgrund der Krankheitsverläufe in den Jahren bis 2023 sowie Kosten der Weiterbeschäftigung und Umschulung von Personal, welches aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr im Fahrdienst eingesetzt werden kann (Detachierte), enthalten.

Note	Details zu	31.12.2023	31.12.2022
18	Passive Rechnungsabgrenzungen		
	TNW-Abrechnung	14 961 071	19 616 620
	Mehrfahrtenkarten, GA und Halbtax	6 491 103	5 984 931
	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen ¹	14 107 279	22 195 560
	Passive Rechnungsabgrenzungen	35 559 453	47 797 111

¹ Die Abnahme in den übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen ist hauptsächlich auf Verbindlichkeiten gegenüber dem Kanton Basel-Stadt und dem Bund für ausstehende Rückzahlungen zurückzuführen.

Note	Details zu	31.12.2023	31.12.2022
19	Investitionszuschüsse/Passivierte Nutzungsrechte		
	Eröffnungsbestand Bahninfrastruktur Kanton	110 715 789	120 932 054
	Zugang Finanzierung Investitionen nach § 16 im Berichtsjahr	12 000	1 227 476
	Gewährte Nutzungsrechte im Berichtsjahr	-10 499 145	-11 443 741
	Umbuchungen	-10 996	—
	A-fonds-perdu Finanzierung Eigner gem. BVB-OG § 16	100 217 648	110 715 789
	Eröffnungsbestand Kleininvestitionen Kanton ¹	15 317 570	17 771 908
	Gewährte Nutzungsrechte im Berichtsjahr	-1 423 539	-2 454 338
	Umbuchungen	-1 004	—
	Passivierte Nutzungsrechte Kleininvestitionen	13 893 027	15 317 570
	Eröffnungsbestand Bahninfrastruktur Bund	9 375 035	8 324 797
	Zugang Finanzierung durch Bund im Berichtsjahr	—	1 531 138
	Gewährte Nutzungsrechte im Berichtsjahr	-468 575	-480 900
	Umbuchungen	12 000	—
	Investitionszuschüsse Bund für Tramverlängerung	8 918 460	9 375 035
	Summe Investitionszuschüsse	123 029 135	135 408 394

¹ Im Rahmen der Umstellung auf Swiss-GAAP-FER hat die BVB die Aktivierungslimite von CHF 300 000 auf CHF 10 000 herabgesetzt. Anlagen, die bis dahin als Kleininvestitionen sofort abgeschrieben wurden und zum Umstellungszeitpunkt nach neuen Regeln noch nicht abgeschrieben gewesen wären, wurden Neubewertet und aktiviert. Da diese Anlagen bereits in früheren Geschäftsjahren Auswirkung auf die Abgeltung hatten, wurde für diese Neubewerteten Kleinanlagen Nutzungsrechte zugunsten des Kantons passiviert, die betraglich gleichlautend – aber ergebnistechnisch entgegenwirkend – wie die entsprechenden Anlagen im Anlagenvermögen abgeschrieben werden.

Note	Details zu	31.12.2023	31.12.2022
20	Gesetzliche Gewinnreserven		
	Spezialreserven Regionaler Personenverkehr (Art. 36 PBG)	376 219	-4 156 644
	Spezialreserven Ortsverkehr	-3 847 478	-20 012 242
	Spezialreserven Infrastruktur Kanton Basel-Stadt	-339 204	-1 745 770
	Spezialreserven Infrastruktur Gemeinde Riehen	-121 146	—
	Gesetzliche Gewinnreserven	-3 931 609	-25 914 656
	Gesetzliche Gewinnreserven nach Verwendung Bilanzgewinn		
	Spezialreserven Regionaler Personenverkehr (Art. 36 PBG)	-1 945 046	376 219
	Spezialreserven Ortsverkehr	2 352 791	-3 847 478
	Spezialreserven Infrastruktur Kanton Basel-Stadt	-2 289 734	-339 204
	Spezialreserven Infrastruktur Gemeinde Riehen	-247 311	-121 146
	Gesetzliche Gewinnreserven	-2 129 300	-3 931 609

Angaben und Erläuterungen zu weiteren Positionen
in CHF

Note	Details zu	Über-/Unterdeckung gemäss dem wirtschaftlichen Anteil der Organisation 31.12.2023 ¹	Über-/Unterdeckung gemäss dem wirtschaftlichen Anteil der Organisation 31.12.2022	Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2023	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2022
21	Personalvorsorge BVB						
	Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	24 373 287	-9 767 782	—	20 592 570	20 592 570	20 205 766
	Total	24 373 287	-9 767 782	—	20 592 570	20 592 570	20 205 766

¹ Überdeckung gemäss provisorischer Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2023 des Vorsorgewerks BVB.

Der Deckungsgrad des Vorsorgewerkes der BVB beträgt gemäss provisorischer Jahresrechnung per 31.12.2023 103,4% (Vorjahr 98,6%). Zur Stärkung des Deckungsgrades wurde im Jahr 2023 ein zusätzlicher Betrag von CHF 4 070 953 (Vorjahr CHF 3 989 537) in die Pensionskasse geleistet.

Auf der Basis des Pensionskassengesetzes (PKG), Stand 01.01.2016, für die Vorsorgewerke des Bereichs Staat und gemäss Regierungsratsbeschluss vom 29.09.2015 führt die Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) das System der Teilkapitalisierung. Der Kanton Basel-Stadt gewährt den Vorsorgewerken eine Staatsgarantie. Folgende Leistungen, soweit der jeweilige Deckungsgrad nicht unter 80 Prozent liegt, werden garantiert:

- Alters-, Risiko- und Austrittsleistungen,
- Austrittsleistungen eines in Teilliquidation austretenden Versichertenbestandes sowie
- versicherungstechnische Fehlbeträge, die als Folge einer Teilliquidation beim verbleibenden Versichertenbestand entstehen.

Für denjenigen Teil der Leistungen, für die der jeweilige Deckungsgrad unter 80 Prozent liegt, besteht keine Staatsgarantie. Aus der Sicht des Kantons Basel-Stadt kommt die Staatsgarantie nur subsidiär zum Tragen, primär müssen die Betriebe allfällige Mittel für die Erhöhung des Deckungsgrades aufbringen.

Note	Details zu	2023	2022
22	Vergütungen an Führungskräfte		
	Geschäftsleitungsmitglieder	1 553 795	1 473 844
	Verwaltungsräte	242 005	235 957
	Total Vergütungen an Führungskräfte	1 795 800	1 709 801

Note	Details zu	Kanton Basel-Stadt Konsolidierte Einheiten ¹	Assoziierte Gesellschaften ²
23	Transaktionen mit nahestehenden Personen		
	Transaktionen im 2023 in CHF		
	Dienstleistungs- und übrige Erlöse	1 165 060	3 324 169
	Erlöse Abgeltungen Kanton Basel-Stadt	143 737 742	—
	Gewährte Nutzungsrechte Infrastrukturinvestitionen	10 499 145	—
	Betriebsertrag	155 401 947	3 324 169
	Aufwand zur Leistungserstellung ³	28 737 202	—
	Personalaufwand	3 857 902	—
	Übriger betrieblicher Aufwand	5 136 831	—
	Finanzergebnis	1 144 636	—
	Aufwendungen	38 876 571	—
	Transaktionen im 2022 in CHF		
	Dienstleistungs- und übrige Erlöse	863 657	2 743 405
	Erlöse Abgeltungen Kanton Basel-Stadt	131 989 793	—
	Gewährte Nutzungsrechte Infrastrukturinvestitionen	11 443 741	—
	Betriebsertrag	144 297 191	2 743 405
	Aufwand zur Leistungserstellung	12 215 761	—
	Personalaufwand	3 945 157	—
	Übriger betrieblicher Aufwand	4 001 085	3 170
	Finanzergebnis	33 151	—
	Aufwendungen	20 195 154	3 170

¹ Stammhaus (Departemente und Dienststellen), Industrielle Werke Basel, Felix Platter Spital, Universitätsspital Basel, Universitäre Psych. Kliniken, EuroAirport Basel-Mulhouse, MCH Group AG, Fachhochschule Nordwestschweiz

² Moving Media Basel AG, Basel.

³ Im Aufwand zur Leistungserstellung ist ein Entgelt für die Zurverfügungstellung der Traktionsstromversorgung der Elektrobusse durch die Industriellen Werke Basel über CHF 2 421 346 enthalten. Im Rahmen der Elektrifizierungsstrategie 2027 hat der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt am 09.12.2020 die Ausgabenbewilligung für die Beschaffung von Elektrobusen durch die BVB sowie die Investitionen der IWB zur Erstellung der dazugehörigen Ladeinfrastruktur bewilligt. Der mehrjährige Kooperationsvertrag sieht vor, dass die Ladeinfrastruktur durch die IWB betrieben wird, welche die entstehenden Aufwendungen an die BVB als Entgelt belastet. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung wäre die BVB verpflichtet, die Betriebsanlagen von der IWB zum aktuellen Buchwert zu erwerben. Der Restbuchwert der von der IWB eingesetzten Betriebsmittel beläuft sich zum Stichtag auf CHF 18 433 983.

Note	Details zu	31.12.2023	31.12.2022
24	Verpflichtungen aus Mietverträgen		
	Fälligkeit innerhalb 1 Jahr	1 318 560	1 318 560
	Fälligkeit >1 bis 5 Jahre	2 197 089	3 477 193
	Fälligkeit länger als 5 Jahre	298 034	336 490
	Total der ausstehenden Mietverpflichtungen	3 813 683	5 132 243

Die Verpflichtungen aus Mietverträgen ist bedingt durch die beiden Provisorien für Elektrobusse im Rahmen der Elektrifizierungsstrategie 2027. Im Weiteren besteht ein längerfristiger Mietvertrag für Personal- und Traforaum an der Haltestelle EuroAirport.

Note	Details zu
25	Ausserbilanzgeschäfte/Eventualverbindlichkeiten
	Zum Bilanzstichtag bestehen weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen aus Kauf- und Dienstleistungsvereinbarungen zugunsten Dritter im Umfang von CHF 66 206 455 (Vorjahr: CHF 128 777 485). Die Abnahme begründet sich vor allem durch abgeschlossene Auslieferung der Elektrobusse.
	Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag (Vorjahr: CHF 0).

Note	Details zu
26	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
	Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.
	Genehmigung der Jahresrechnung
	Gemäss Art. 12b BVB-Organisationsgesetz obliegt die Genehmigung der Jahresrechnung dem Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt. Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung an seiner Sitzung vom 11. April 2024 behandelt und zur Genehmigung durch den Regierungsrat beantragt.

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat und an die Finanzkontrolle des Kantons Basel-Stadt zur Jahresrechnung 2023 der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB)

Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) (die Gesellschaft), bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 20–40) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem Organisationsgesetz der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB-OG) und der Verordnung des Bundes über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Die Verantwortung für Festlegung der Organisation sowie Erlass der Geschäftsordnung obliegt nach Art. 10 BVBOG dem Verwaltungsrat, deren Umsetzung der Geschäftsleitung. Nach Art. 12 BVB-OG hat die Revisionsstelle eine Beurteilung der ordentlichen Geschäftsführung vorzunehmen und an den Verwaltungsrat und an die Finanzkontrolle des Kantons Basel-Stadt Bericht zu erstatten. Aufgrund unserer Prüfungshandlungen zur Beurteilung der formellen Einhaltung der Geschäftsordnung anhand der bestehenden Rechtsgrundlagen und Protokollierungen haben wir im Geschäftsjahr 2023 keine Sachverhalte festgestellt, die nicht den Vorgaben des BVB-OG entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Kägi
Revisionsexperte

Basel, 11. April 2024

Kennzahlen im Fünfjahresvergleich

	2023	2022	2021	2020	2019
Ergebnis (Mio. CHF)					
Betriebsertrag	322,49	304,00	251,50	253,76 ¹	256,54
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	4,32	19,61	−23,90	−25,69	1,61
Unternehmenserfolg	3,20	20,49	−23,86	−20,77	0,36
Kurskilometer (Mio. km)					
Gesamt	13,22	13,01	12,99	12,38	12,93
Tram ²	6,68	6,47	6,57	6,07	6,39
Bus ^{2,3}	6,55	6,54	6,42	6,30	6,54
Einsteiger*innen ⁴ (Mio.)					
Gesamt ⁵	114,96	106,19	88,28	85,78	126,63
Tram	78,64	73,02	60,39	58,59	86,78
Bus ^{3,6}	36,32	33,17	27,89	27,19	39,84
Personenkilometer ⁴ (Mio. km)					
Gesamt ⁵	266,06	264,76	201,29	195,55	290,60
Tram	163,73	153,71	125,12	121,95	179,17
Bus ^{3,6}	102,33	93,05	76,17	73,58	111,32
Pünktlichkeit ⁷ (% der Abfahrten)					
Gesamt	80,3	82,3	84,4	84,2	81,1
Tram ⁸	80,5	83,8	86,1	85,3	81,8
Bus ^{3,8}	80,0	80,6	82,7	83,1	80,4
Extrafahrten	247	192	51	77	341
Energieverbrauch (kWh bzw. kWh-Äquivalente)					
Bus					
Diesel	14 347 000	19 094 000	19 308 000	18 540 000	19 255 000
Gas	8 936 000	14 302 000	13 985 000	11 585 000	13 523 000
davon Biogas	2 993 000	4 791 000	4 685 000	5 273 000	6 199 000
Strom	3 263 000	44 000	86 000	70 000	77 000
Tram					
Strom ⁹	27 739 000	28 369 000	28 914 000	26 591 000	29 367 000
Gesamtenergieverbrauch Rollmaterial	54 285 000	61 809 000	62 293 000	56 786 000	62 222 000
davon erneuerbare Energien	33 995 000	33 204 000	33 685 000	31 934 000	35 643 000
davon erneuerbare Energien (%)	62,6	53,7	54,0	56,2	57,0
CO₂-Fussabdruck					
Gesamt (in Tonnen)	14 500	15 500	13 000	—	—
Pro Personenkilometer (in Gramm)	55	63	64	—	—
Mitarbeiter*innen					
Personalbestand					
Personen ¹⁰	1 348	1 352	1 362	1 376	1 336
FTE per Stichtag 31.12. ¹⁰	1 231,2	1 226,4	1 241,3	1 242,2	1 192,8
Männer (Anteil Männer in %)	1 142 (84,7 %)	1 148 (84,9 %)	1 158 (85,0 %)	1 173 (85,2 %)	1 139 (85,2 %)
Frauen (Anteil Frauen in %)	206 (15,3 %)	204 (15,1 %)	204 (15,0 %)	203 (14,8 %)	197 (14,8 %)
Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten	26	27	28	28	18
Fluktuation insgesamt in %	7,4	6,5	5,4	6,4	8,3
Austritte	5,3	4,4	3,9	4,5	6,9
Pensionierungen	2,1	2,1	1,5	1,9	1,4
Durchschnittsalter	48,1	48,3	48,2	47,3	47,5
Gesundheitsmanagement					
Berufsunfälle (Anzahl pro 100 FTE)	4,6	5,1	5,0	4,3	5,6
Krankheits- und unfallbedingte Absenzen (in Tagen pro FTE)	23,0	25,1	19,5	19,7	21,4
Kundenzufriedenheit (Punkte auf 100er-Skala)	—	—	80	—	76

1 Wurde in der Jahresrechnung 2021 nachträglich angepasst.

2 Bis zum Geschäftsbericht 2020 wurde bei den Kurskilometern das Nachtnetz separat von Tram und Bus aufgeführt. Seit dem Geschäftsbericht 2021 ist das Tram-Nachtnetz hingegen Teil von «Tram» und das Bus-Nachtnetz Teil von «Bus».

3 Inklusive Beitrag der SüdbadenBus GmbH (SBG) auf der Linie 38.

4 Die Angaben der Einsteiger*innen und Personenkilometer beziehen sich bis 2020 auf das jeweilige Fahrplanjahr, ab 2021 auf das Kalenderjahr.

5 Bis 2020 inkl. Beitrag der Extrafahrten, ab 2021 ohne. Dieser hier nicht gezeigte Beitrag kann zu einer kleinen Differenz zwischen «Gesamt» und der Summe aus «Tram» und «Bus» führen.

6 Bis 2020 ohne ausländischen Abschnitt der Linie 38, ab 2021 inklusive.

7 Als pünktlich gelten Abfahrten, die nicht mehr als 60 Sek. zu früh oder 120 Sek. zu spät erfolgen.

8 Bei der Pünktlichkeit bezieht sich «Tram» und «Bus» auf das Verkehrsmittel, und Trammersatzverkehr durch Busse wird dem «Bus» zugeordnet. Bei Einsteiger*innen, Personenkilometern und Kurskilometern zählt der Ersatzverkehr hingegen zu «Tram».

9 Stromverbrauch ganzes BVB-Netz (inkl. BLT-Linien 10, 11, 17 und 11E; exkl. BVB-Linien auf BLT-Netz [Linie 14 ab Schänzli bis Pratteln] sowie exkl. BVB-Linien in Deutschland und Frankreich), ab 2022 inkl. BL / Allschwil, bis 2021 ohne BL / Allschwil. In den Vorjahresangaben war der Streckenabschnitt BL / Allschwil nicht enthalten - geschärfte Datengrundlage ab Daten 2021.

10 Ohne Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten. Diese werden seit dem Geschäftsjahr 2020 separat ausgewiesen.

Wir, die BVB

Stand: 14. Februar 2024

Abbott Angus • Ackermann Michael • Aeschlimann Markus • Aeschlimann Sascha • Agovic Muhamed • Alig Andreas • Aljimi Artan • Allan Baco • Alt Bernhard • Andermatt Simon • Anders Dirk • Andolfatto Yannis • Andris Martin • Antener Sybille • Archut Roger • Arnold Arthus • Arnold Vinzenz • Asche Wolfgang • Asllanaj Afrim • Aufranc Roger • Aydin Murat • Bächlin Thomas • Bajraktari Nazif • Balasubramaniam Thilaxsan • Balcin Sinan • Balling Andreas • Bammerlin Rainer • Banholzer Ralf • Banz Maja • Bariskan Mehmet • Barth Nicole • Barut Eser • Bashir Ahsan Kurt • Bassem Zaid • Bauer Roland • Baumann Thomas • Bausch Leo • Beer Katharina Christina • Beha Michael • Belhioani Thomas • Bencs Mate • Benner Hans-Peter • Berger Christian • Berger Nathalie • Berk Andreas • Bernasconi Renato • Bernasconi Rouven Morgan • Berwick Marcel • Beslic-Dezic Mateja • Bethge Michael • Bichsel Markus • Biemann Daniel • Biljali Naim • Bill Bruno • Bir Jakob • Bittner Michael • Boetsch Jeannot • Bohrer Yves • Bojanic Aleksa • Bolliger Crocoll Susanne • Born Ronny • Born Sascha • Bösch Daniel • Boulosa Presedo Alberto • Bozdaraj Shcoje Tatjana • Braune Markus • Braunschweig Jean • Brechbühl Andreas • Brestler Nicole • Bretscher Nadine • Brian Vijayaratnam Bravin • Brugger André • Brugier Susanne • Brun Sandra • Brünig Antje • Brutenic Michaela • Bryner Thomas • Buchmüller Marc • Buchwieser Dominik • Budzin André • Budzin Franziska • Bühlmann Tim • Bumann Fionn • Bunjaku Burim • Bürgi Jürg • Bürgin Daniel • Bürgin Tobias • Burt Patrick • Buser Daniel • Buser Roman • Bussmann Franz • Buttazzo Mario • Büyük Adem • Buzadzija Admir • Bytom Heinrich • Calderan Mathieu • Cam Kemal • Camenzind Markus • Canta Calogero • Capan Mazlum • Caputo Francesco • Cardone Raffaele • Caruso Francesca • Catalano Domenico • Cavadini René • Ceccone Christine • Cerar Peter • Ceren Ali • Ceric Nedzad • Ceylan Hüseyin • Chrétien Marc • Christen Thomas • Clementz Patrice • Coray Valentin • Corrigan Konrad • Crimi Fabio • Cristea Marcel • Cucci Mirco • Fuchs Dagkiran Önder • Damiani Stefano • Danielzik Remo • Dansou Achille • De Faveri Claudio • de Maat Christian • De Stefanis Emanuele • Degen Franziska • Degen Janina • Degen Roland • Demir Levent • Demiri Serafedin • Dennn Christopher • Denzler Urs • Derungs Marc • Di Bella Marco • Di Giacomo Cristian • Di Milia-Minelli Elena • Diaconu Dan • Diaz Rodriguez Samuel • Diesslin Angelino • Disch Björn • Dogan Mehmet • Dogan Oktay • Domin Arkadiusz Edward • Döner Erkan • Doser Ralf • Dragaj Valdet • Dreier Nicola • Drihmi Nicola • Dubbe Peter • Dufner Dirk Volker • Dugonics Victor-Iosif • Dürr Cyrille • Dürrenberger Stefan • Ebner Heinz • Eckert Michael • Eckert Regina • Egele Anthony • Eggimann Lukas • Ehlert Bianca • Ehmann Matthias • Eiche Mike • Eichenberger Etienne • Eigenmann Guido • Eisele Annegret • Elber Stephan • Elff Frederik • Enderli Samuel • Engel Tanja • Engelhardt Alois • Erbsland Joël • Erbsland Martin • Erdem Ahmet Namik • Erismann André • Erismann René • Ernst Alexander • Ernst Theodor • Eskin Cagdas • Esser Björn • Etterlin Reto • Faé Simone • Fässler Martin • Fast Sergej • Federico Michele • Feisst Keefe Roger • Feldmann Finn • Feldmann Peter Ernst • Fercher Valet Regula • Ferner Oliver • Ferocino Fabrizio • Ferraioli Luigi • Fesliyen Ömer • Feuerstein Richard • Feulner Timo • Fidale Vincenzo • Fidan Mustafa • Fidan Murat • Flach Artur • Flach Harley • Flückiger Markus • Flückiger Loan Frédéric • Flückiger Yves • Flükiger Pascal Christian • Forgione Assunta • Fornaro Thomas • Francke Stephan • Frédéric Sébastien Alexandre • Frei Barbara • Frei Cornelia • Freinatis Yvonne • Frey Andrea • Friederich Brogli Roger • Friedli Hans-Rudolf • Friesen Eduard • Fringeli Daniel • Fritz Caroline • Frömcke Rolf • Fuchs Denise • Fuchs Michael • Furer Marcel • Fuster Marie-Ange • Fuster Marco • Gädicke Michael • Gaebelein Sabine • Galli Alessia Shayenne • Ganzoni Alina • Gärtner Kerstin • Gashi Bashkim • Gashi Basri • Gass Andreas • Gass Andreas • Gasser Thomas • Gautschi Thomas • Geissmann Leon • Geissmann Otto • Geitlinger Martin • Gierach Patric • Gil Jaime • Girod Emanuel Frédéric • Givel Ronald • Glardon Michel • Gloor Manfred • Glumm Sarah • Gnos Vincent • Godel Raphaël • Gölgeli Edibe • Golovanov Vladimir • Golpon Sascha • Gonzalez Oliver • Götz Sandra • Grabowski Michael • Graff Patrick • Gräni Anna • Grassia Giuseppe • Greuter Ulrich • Grimm Ralf • Gross-Schmid Gudrun Marion • Grotte Dimitri • Grunauer Georges • Grütter Remo • Grywna Christian • Gugger Christoph • Guinea Andrea • Gull Matthias • Güngör Talip • Güntert Hans-Peter • Günther Volkmar • Günther Michel • Gut Daniel • Gut Nadine • Gutzwiller Isabelle • Habegger Markus • Hadzic Merih • Hadzic Nedzad • Hafner Christian • Hagnauer Georg • Hajdari Nazmi • Hajdari Selami • Hajdini Betim • Halbeisen Sandrine • Hammel Vincent • Hamon Manuela • Handloser Andreas • Häner Roland • Hänni Thomas • Harder Timothee • Hartmann Markus • Häslar Reto • Hatstatt Jean-Pierre • Hauffler Andreas • Heer Daniel • Hefti Regula • Heid Markus • Heitmann Oliver • Held Stephan • Helfenstein Urs • Helfer Serdar • Hempel Matthias • Heupel Jenny • Heusser Stefan • Hiestand Markus • Hischier German • Höchst Albert • Höfer Jürgen Klaus • Hofer Roland • Hoffmann Stefanie • Hofmann Janine • Hogendorf Donovan Dorian • Homfeldt Tom • Horvath Jenö • Hostettler Peter • Hrnjak Anton • Huber Oliver • Hügel Martin • Hülsmann Julian • Hunzinger Eva • Huonder Stephan • Hurni René • Ibrahim Ekrem • Imhof André • Imhof Jean • Inäbnit Daniel • Iseli Patrizia • Isik Hakan • Ismajli Naim • Itin Björn • Jäckel Silvan • Jäkle Kilian • Janocha Janina • Jashari Besnik • Jehle Lukas • Jehle Luzi • Jenny Simon • Jermann Michael • Jermann Michel • Jermann Sabrina • Joch Ralf • Jordi Stephan • Jordi Thomas • Jovanovic Sara • Jucker Stephan • Jud Jean-Luc • Jundi Susan • Jung Rabea • Jurkschat Arturas • Kabisch Waldemar • Kägi Beat • Kälin Thomas • Kaltenbach Nils • Kaltenrieder Heinz • Känel Christian • Käppeli Lars • Karaaslan Sabit • Karakus Aga Ergin • Karten Matteo • Kaspar Patrick • Kast Martin • Kastrati Ismet • Kazianis Georgios • Keller Abdel Karim Amirouche • Keller Astrid • Kessler Judith • Kessler Paul • Kestel Eugen • Khaider Zohair Elias • Kiefer Dominik • Kim Ji Yoon • Kindler Thomas • Kindsvalter Erich • Kirchner Renée • Kissling Martin • Kisszacak Eljesa • Kizilhan Ismail • Klett Alexander • Knöpfel Cornelia Christina • Knospe Christian • Koca Ramadan • Koenen Markus • Kohler Claude • Köhler Jens • Kohler Marcus • Kölliker Daniel • Konrad Jacqueline • Konus Mustafa • Köpfl Manuel • Kopp Laura • Korff Katharina • Kotaich Ali • Kovacevic Toni • Kramer Yannick • Krasniqi Luigj • Kräuliger René • Kreuzweger Michael • Krummacher Sabine • Kryeziu Nazmi • Küçükodabasi Ümmet • Kuhn Dominik • Kühnert Jonas • Kungler Claude • Künzler Heinz • Künzler Urs • Kupfer Jörg • Kürz Thomas • Kurz Daniel • Kurz Sarah • Kutgan Hasan • Lang Andreas • Lang Patrick • Lang Uwe • Lanz Gian Siro • Lauber Nadine • Lauper Regina • Lavantsiotis Georgios • Lehmann Florian Michael • Lehmann Urs • Lehner Cornelia • Lekiqi Bekim • Lemke Claudia • Leuthardt Beat • Limberger Wolfgang • Litterst Philippe • Ljutij Erkan • Lo Conti Franziska • Lochiger Marco • Löffler Klemens • Loosli Andreas • Loosli Stefan • Lopez Diaz Rubén-Darius Merlin • Lopez Francisco Javier • Lorini Florian • Lovrekovic Dragan • Lüönd René • Luong Afrim • Lütolf Richard • Lutz Claude • Lützelschwab Daniel • Maglio Alfonso • Mahmudi Jusuf • Mangani Daniel • Mangold Manuela • Manmana Stefano Pasquale Antonino • Marchand Marcel • Marcotrigiano Gaetano • Margolin Pawel • Martin Claude • Martin Sandra • Mascia Giovanni • Masumy Mirvais • Mateja Sebastian • Matosevic Mario • Matti Andreas • Maurer Viktor • Maurer Ingo • Mayer Marion • Mayer Viktor • Mayrtrich Marco • McCall Bruce • Meholfi Arton • Meholfi Samson • Meier Benjamin • Meier Michael • Meier Paul • Messerschmidt Sebastian • Mettau Maya • Meury Alessandro • Meyer Daniel • Meyer Guido • Meyer Ralf • Meyer-Mahjubji Ilham • Michel Brigitte • Mielke Gudion • Miftari Mentor • Mijailovic Petar • Milusev Simona • Minder Daniel • Minder Serge • Mittelbrun Ralf-Sören • Mlynarczyk Grzegorz • Moll David Peter • Möller Lukas • Morais Fabian • Morat Beatrice • Morat Niklaus • Moren Pascal • Mosbrugger Jens-Peter • Moschall Tony • Moser Nurten • Moser Peter • Motschi-Lapeta Pirmin • Mrkonjic Marijo • Mühlethaler Nikolas • Müller Denis • Müller Dominique • Müller Florian Benjamin • Müller Lars • Müller Marcus • Müller Patrick • Müller Urs • Müller-Hombberger Ursula • Munishi Enver • Mustafaic Daniel • Naumann Robert • Neff Ruedi • Nehdi Shafik • Neidek Yvonne • Nemeth Attila • Neskoada Steffen • Neubert Yvonne • Neumann Bianca • Neumann Stefan Alexander • Neyang Tashi • Nikolic Vlada • Nkele Dieu • Nuñez Segura David • Nuredini Asllan • Nuredini Mohamed • Oakeley David Alexander • Oberli Judith • Oggier Marc • Ok Doruk • Öner Ahmet • Oppikofer Ramon • Oser Felix • Oser Roland • Özkan Coskun • Öztürk Musa • Öztürk Ümit • Delaquais Pierre-Alain • Pajazitovic Edvig • Palumbo Sandro • Pamuk Asli • Pamuk Erkan • Pasteau Raul Adrian • Paun Alexandru • Peew Alexander • Peraic Martin • Pernet Patrik • Pernter Andreas • Pfändler Selina • Philippe Cyrill • Piecha Adam • Pieren Kay • Pittelkow Marcus • Pllana Agron • Plüss Urs • Pol Daniel • Politz Volker • Portmann Beat • Prinz Roland • Probst Heinz • Probst Philipp • Prokop Frantisek • Prokopczyk Artur • Probst David • Radojicic Danijela • Raisigl Michael • Rayappu Simson • Reber Silvia • Rebmann Jean-Pierre • Rebmann Nicole • Reinau Philippe • Reinhard Dagmar • Reisdorf Hans-Peter • Reithmeyer Jan-Holger • Rellstab Roger • Renckly Denise • Rendelmann Sebastian • Renner Tobias • Richterich Hecht Peter • Rickenbacher Alain • Riedel Andreas • Rink Micha • Rink Sigrd • Ritter Kai Arne • Rocca Luigi • Rodrigues-Manso Fernanda • Roggensinger Simon • Rohrbach Patrick • Rombaldoni Tino • Roschi Daniel • Rottgardt Stephanie • Rudin Bruno • Rudin Sabrina • Rüd Alexander • Russo Irene • Rütter Candid • Rütli Johann • Rymanowski Peter • Rymanowski Robert • Ryter Christian • Sabanovic Armin • Sacchetti Nicola • Sacher Ronny • Sadiku Liridona • Sakar Oktay • Saladin Daniel • Saladin Urs • Salathe Claudia E. • Salathe Silvia • Sallia Michele • Salvisberg Patrick • Sambasivam Vijekanth • Sandmeier Bruno • Sarti Beat Martin • Scaini Ivan • Schär David • Schär Michèle • Scharbert André • Scharpf Lucio • Schäuble Nihad • Scheidegger Patrick • Schellhorn Stefanie • Schenk Ulrike • Schenker Roger • Schewior Michael • Josef • Schiliro Vincenzo • Schindler Patrick • Schlatter Daniel • Schlotthauer Kai David • Schmid Benjamin • Schmid Fritz • Schmidt Stephan • Schmitt Harald • Schmitt Jean-Marie • Schmitt Volker • Schneider Daniel • Schneider Frank • Schneider Thomas • Schoch Marcus • Schoch Nicole • Schönmann Rahel • Schörlin Albin • Schreweis Marc • Schüler Sven • Schuller Dieter Walter • Schultheiss Karin • Schulz Andreas • Schulz Daniel • Schürch Markus • Schütz Daniel • Schwarz Tobias • Schweizer Michel • Schwenn Mario • Schwertzig Fabien • Schwob Norbert • Schwob Yanick • Sciarra Adamo • Sedlacek Milan • Seferi Bujar • Seidler Séverin Pascal • Selmani Asman • Semper Benitez Miguel Angel • Senn Ilona • Sgrò Paolo • Shech Shandel • Sherifi Haki • Siegenthaler Reto • Siegfried Robin • Siljak Munir • Simsek Gökhan • Sippox Christian • Skorupan Adnan • Somogyvari Mario • Sopjani Lulzim • Soto Morales Vicente de los Santos • Söylemez Ahmet • Spitz Patrick • Springinsfeld Thierry • Stächele Jürgen • Stahel Martin • Stähli Ruth • Stahr Christian • Staiger Svenja • Stamm Hugo • Stankevici Vitali • Stehlin Richard • Stehrenberger Bruno • Steiger Matthias • Steinbrecher Beatrice • Steiner Daniel • Steiner Franziska • Steiner Michael • Steiner Walter • Stellbrink Thorsten • Stiegeler Christian • Stoecklin Barbara • Stohler Stéphane • Stohler Steven • Stojjak Zenun • Stoops Olaf • Storp Roman • Strada Davide • Strada Michele • Strahl Delia • Strahl Jacqueline • Strahl Rolf • Straub Silvana • Strittmatter Mike • Strittmatter Werner • Studer Josua • Studer Monika • Studer Raymond • Studer Susanne • Suhm Harald • Sulimani Avni • Suljic Adnan • Sura Frank Reiner • Surkuljevici Branislav • Sütcü Serdar • Suter Meo • Suter Sandro • Suter Sybille • Sutter Patrick • Szabó Gergely • Tadzic Amir • Tadzic Saud • Taiea Lahcen • Tanner Andreas • Tarchini Romano • Tas Abdullah Enes • Tas Medat • Taschner Raymond • Tekdemir Müjdat • Testa Dominik • Testa Jessica • Thomann Elvira • Thomann Raymond • Thommen Dominique • Thoms Harald • Thüring Carlo • Thürkaupt Steve • Tinney Cassandra • Tischhauser Cornelia • Tokmak Sinan • Topic Djordje • Toppi Gabriele • Torno Anastasia • Toth Daniel • Treptow Bjoern • Trif David • Truong Boi Bang • Tschaegele Nadine • Tschopp Rosmarie • Tutkug Ahmet • Uçak Umut • Uçar Ömer • Uffelmann Michael • Ufheil Ernst • Ulke Lars • Ullmann Daniel • Ulrich Thomas Eugen • Unterfinger Manuel • Urben Matthias • Uthayakumar Mervin • Utzinger Daniel • Utzinger Regula • van Goor Loek • Varol Mehmet • Vassallo Rosario • Vázquez Fernández Marcia • Visceglie Romina • Vitale Giovanni • Vögelin Patric • Voirol André • Volle Mario • Vollmer Heinrich • Voltolini Stefano • Von Rohr Patrick • Wachter Karin • Wackerle Christian • Wahl Martin • Wahl Patrick • Walter David • Wanderer Jacqueline • Waschkarin Svetlana • Weber Anton • Weber Claudia • Weber Dmitry • Weber Fadri • Weber Oliver • Weber Ruedi • Wedemeyer Anke • Wedemeyer Borislav • Wehrli Annemarie • Weider Martin • Weiner Reto • Weiss Marc • Weiss Yannick • Weissenberger Mario • Weisskopf Hariette • Weller Regula • Welter Lucas Joachim • Wenger Andreas • Wenger Lars • Wenk Matthias Lukas • Wenk Michel • Wenzin Roger • Werner Mike • Wernli Benjamin • Wetzel Cornelia • Weymuth Pascal • Widmer Beat • Wiesner Janick • Wiesner Vitalij • Wilde Eddie • Willener Andreas • Wilms Slobodan • Wintenerberger Barbara • Winter Bernd • Winter Kathleen • Wittlin Rolf • Wittstock Andrea • Wohlschlegel Roland • Wöhrlé Tobias • Woitynek Thomas • Wolf Richard • Wring David • Wudenek Roland • Wullschleger Thomas • Wüthrich Marco • Wyss Karin • Yagci Baris • Yarayan Ümüt • Yaver Gülcen • Yildirim Faruk • Zachariadis Ilias • Zbinden André • Zbinden Nathanael • Zeier Christoph • Zeiter Matthias • Zeller Jolanda • Zeller Tobias • Zemp Peter • Zemp Thomas • Zenger Attila Robert • Zenuni Rinor • Zigun Silvia • Zihlmann Hefel Irène • Zimmermann Andreas • Zimmermann Patrick • Zimmermann Peter • Zotter Patrick • Zumbrunn Sandra • Zumsteg Emanuel • Zumsteg Pascal und 503 weitere Mitarbeiter*innen

